

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

Sie haben mehrere
Medikamente,
wir mehrere Lösungen

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 25. September 2020 – Nr. 39



ETAVIS
KRIEGEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

Eine etwas andere Musikschulnacht

Geführte Konzerte, Voranmeldungen und die Besucher in Gruppen aufteilen – diesen Aufwand musste die AMS betreiben, um die diesjährige Musikschulnacht durchführen zu können. Den Kindern und Eltern wurde damit eine grosse Freude gemacht. **Seiten 2 und 3**

Flohmarkt erfreut sich grosser Beliebtheit

Rund 150 Anmeldungen durfte Sophie Brunner für den Flohmarkt letzten Sonntag entgegennehmen. Sie hat den ersten Flohmarkt, welcher auf Grundstücken in ganz Muttenz stattgefunden hat, ins Leben gerufen. Das Wetter spielte mit und so war der Anlass ein voller Erfolg. **Seite 5**

Der FC Pratteln sucht einen neuen Trainer

Nach einem schwachen Auftritt des FC Pratteln in Birsfelden (1:5) trat Cheftrainer Yves Kellerhals von seinem Amt zurück. Während die Suche nach einem Nachfolger läuft, führen Präsident Stefan Krähenbühl und Sportchef Kendim Mehmeti das Team. **Seite 20**

Polizeifahrzeug und Hemmli im Prattler Schwingerlook



Die Schwingerhemmli des neuen Labels «Prattler Schwinger» wurden am letzten Samstag bei der Pflirscheune gleich reihenweise bestellt. Zusätzlicher Blickfang neben den Textilien an sich war das im Hemmli-Design gestaltete neue Fahrzeug der Gemeindepolizei. Foto Boris Burkhardt **Seite 11**

SCHNEIDER

Sanitär Spenglerei

PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION. AUCH BEI FLACHDACH-SANIERUNGEN.

Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln ● Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

Die wilden Zeiten beginnen mit grossem Wild-Schaubuffet

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Musik

Light-Version der Musikschulnacht mit grossartigen Konzerten



Gross war die Freude bei den Kindern, dass die Musikschulnacht trotz Corona ermöglicht worden ist.

Fotos Tamara Steingruber

Im Primarschulhaus Donnerbaum führte die AMS die Musikschulnacht dieses Jahr im kleineren Rahmen durch.

Von Tamara Steingruber

Nicht nur musikalisch, sondern auch organisatorisch war die Musikschulnacht dieses Jahr durchge-

taktet. Der Anlass findet normalerweise an mehreren Konzertorten im Dorf statt. Dieses Mal wurden die Auftritte auf dem Areal des Schulhauses Donnerbaum direkt neben dem neuen Standort der Allgemeinen Musikschule (AMS) verteilt. Weil der Tag der Musikinstrumente am 28. März ausgefallen war, wurde dieser im Rahmen der Musikschulnacht nachgeholt. Eltern und ihre Kinder konnten sich neben dem Genuss der Konzerte also auch

über verschiedene Instrumente informieren, die sie an der AMS erlernen können.

Es wurde darauf geachtet, dass alles im Freien und in grossen Räumen stattfindet, damit die Abstandsregeln eingehalten werden können. Um grössere Menschenansammlungen und -vermischungen zu vermeiden, gab es einen Rundweg. Die Platzzahl war beschränkt und somit eine Teilnahme nur mit Anmeldung möglich.

Frühzeitig kamen letzten Freitagabend die ersten Besucherinnen und Besucher. Am Infostand konnten sie sich an Masken und Desinfektionsmittel bedienen. An einer Wand waren alle Familiennamen alphabetisch aufgelistet und farblich einer Gruppe zugeordnet. Auf dem Pausenplatz stellten sich Musiklehrpersonen mit Smileys in verschiedenen Farben auf. Die Besucher sollten sich der entsprechenden Farbe anschliessen.



Bevor die Konzerte starten konnten, mussten sich die Besuchenden anmelden und sich in Gruppen aufteilen.

Drei Fragen an

**Samuel Bornand,
Musikschulleiter**

Wie war es, die Musikschulnacht unter dem Schutzkonzept vorzubereiten und durchzuführen?

Das war allerhand. Alle Besucher mussten registriert werden, was sehr viel E-Mail-Korrespondenz hin und her bedeutete. Es hatte aber den Vorteil, dass wir die Eltern in den geführten Publikumsgruppen den Auftritten ihrer Kinder zuteilen konnten. Die Planung und Durchführung um und im Schulhaus Donnerbaum hat die Logistik enorm vereinfacht. Im Dorf kern mit den weiter auseinanderliegenden, fremdverwalteten Standorten ist die Logistik aufwändig.

Diesen Sortierungsprozess lockerte die dreiköpfige Schülerband «Helix» mit rockigen Stücken auf. Samuel Bornand, AMS-Leiter, begrüßte alle Gäste und erklärte die Regeln der Musikschulnacht «light». Mit etwas Nachdruck forderte er dazu auf, die Gruppen zu bilden.

Live und Stream

Die sogenannten Guides brachten dann ihre Gruppe zum jeweiligen

Wir haben alles auf Outdoor oder Aula beziehungsweise Turnhalle eingestellt, damit wir die Abstände einhalten können. Weil sich mehr als doppelt so viele Personen angemeldet haben, haben wir kurzfristig auf Maskenpflicht umgestellt, damit alle teilnehmen konnten.

Wie wichtig ist es für die Schülerinnen und Schüler, dass der Anlass trotz Corona möglich gemacht wurde?

Sehr wichtig, der Hauptimpuls kam von den Schülerinnen und Schülern. Sie wollten, dass der Anlass unbedingt stattfindet, deshalb haben wir trotz der Situation die Musikschulnacht durchgeführt.

Hat sich der Mehraufwand gelohnt?

Ja, sehr, wir haben einiges dazu gelernt: Das durch die Umstände bedingte Konzept mit geführten Publikumsgruppen und die kurzen Wege zwischen den Bühnen hatte sehr viele Vorteile im Vergleich mit dem angeführten Konzept («Flanieren+») der Musikschulnächte 1 bis 3. Das Programm ist straff und das Publikum kann sich ganz auf die Musik konzentrieren. Die Feedbacks waren durchwegs positiv.

Startkonzert. Ab dem Zeitpunkt kehrte Entspannung ein. Sechs Konzerte durften die Besucher genießen. Auf dem Pausenplatz vor der Schule spielten Streicher-Ensembles und hinten beim Sportplatz Blockflöten- und Harfenensembles. In und vor den Eingangsbereichen des Schulhauses hinter der AMS sorgten Gitarrenkonzerte und Bläser-Ensembles, darunter auch eine Fagott-Gruppe, für tolle Stimmung. In



Die Fagott-Gruppe faszinierte mit anspruchsvollen Stücken und die jüngeren Kinder mit «Alle meine Entchen».



In der Turnhalle wurde mit Songs wie «American Idiot» von Green Day gerockt und getrommelt.

der Turnhalle ging mit Bands und Trommlern die Post ab. Das Piano und Gesangstalente versprachen in der Aula Gänsehautmomente.

Mit der Pausenglocke wurde rotiert und die Gruppen gingen zum nächsten Konzertort. Sogar von zu Hause aus konnte man dabei sein. Der Musikschulleiter lief mit dem Notebook in der Hand mit und übertrug die Auftritte per Livestream. Weil sich mit 265 Personen doppelt so viele angemeldet

haben als erwartet, wurde draussen und drinnen stets eine Maske getragen. Auch die musizierenden Schülerinnen und Schüler bedeckten teilweise Mund und Nase, ausser natürlich wenn sie ein Blasinstrument gespielt oder gesungen haben. Trotz der ganzen Schutzmassnahmen oder gerade deswegen konnte die Musikschulnacht mit viel Freude, grossartigen Momenten und sicher über die Bühne gehen.



Die Band «Helix» (linkes Bild) eröffnete die Musikschulnacht und in der Aula sangen verschiedene Chorformationen.

Kaufe alte
 • Röhrenfernseher
 • Radios
 Tel. 077 997 84 23

Kaufe alte
 • Fotoapparate
 • Ferngläser
 Tel. 077 998 05 17

!
 Grosses
 beginnt
 oft
 mit
 einem
 Inserat
 im
 Muttener
 Anzeiger

Frischer **Buttenmost**
 I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
 Kirchrain 17, 4146 Hochwald
 Telefon 061 751 48 21
 Infos unter: www.buttenmost.ch

Uhrenatelier
 Reparatur, Revision von Stand-
 und Wanduhren etc.
 Eigenes Atelier
 Abhol- und Lieferservice
Mülhauser, Tel. 076 402 20 75

Zu vermieten in **Pratteln**
5-Zimmer-Wohnung
 Miete Fr. 1650.-
 Tel. 079 320 53 35

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und
-Jacken und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!
 Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
 silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
 und Nähmaschinen sowie Uhren und
 Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.
Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

Aktuelle Bücher aus dem Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch

Entsorge
Roller Töff.
Kaufe Mofa
 und Exoten 3 Rad.
 Verk. 25 km/h
Elektro-Töff
 Tel. 061 312 48 76


Hecken
schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserate
 sind
GOLD
 wert

CUMULUS
 PUNKTE
8X

SAMSTAG,
26. SEPTEMBER

AUF DAS GESAMTE
SORTIMENT DER GENOSSEN-
SCHAFT MIGROS BASEL.

Vom 8-fach Cumulus ausgenommen sind: Migros Restaurant, Migros Take Away (Gourmessa), Bike World, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Ersatzteile, Service- und Dienstleistungen des Migros-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen, Online-Shop und alkoholische Getränke sowie rezeptpflichtige Medikamente und Medikamente der sensiblen Gruppe bei der Apotheke Zur Rose im Migros Claramarkt. Nicht gültig für Catering Services.

 Sind Sie schon Cumulus-Mitglied?
 Nein? Dann melden Sie sich noch heute an und profitieren Sie von den zahlreichen Cumulus-Vorteilen. Gratis-Anmeldung unter migras.ch/cumulus oder an jedem Kundendienst Ihrer Migros Filiale.

MIGROS
 Ein M besser.



rega

Im Notfall
überall.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?





Jahresabo
für Fr. 76.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Markt

Erster Flohmi in ganz MuttENZ .



Bei wunderbarem spätsommerlichem Wetter fand vergangenen Sonntag der erste Flohmi in ganz MuttENZ statt. Nebst guten Geschäften ergaben sich auch etliche interessante Gespräche zwischen den Flohmibesuchern. Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner von MuttENZ genossen die dorffestliche Stimmung. Organisatorin Sophie Brunner freut sich über den gelungenen Tag: «Es war so toll und ich war selbst überwältigt, wie viele Personen dabei waren.»

Text MA / Fotos zVg

Kolumne

Lieblingort

23 Jahre alt musste ich werden, nun habe ich es endlich geschafft: Ich war in MuttENZ am Rhein. Das soll es tatsächlich geben. Wie es sich für einen jungen Schweizer mit gymnasialem Abschluss, einer gesunden Portion weltverbessererischem Idealismus und unzähligen Privilegien gehört, musste ich dafür zuerst eine Shoppingtour in New York, ein Yoga-Retreat auf Bali und eine Erlebniswanderung über den Aletschgletscher hinter mich bringen. Und jetzt bin ich endlich dort – an diesem magischen Ort zwischen Chemie und Salz.



Von
Léon Huesler

Ich bin positiv überrascht. Weniger Menschen als am Birs-köpfli, kürzerer Weg als an die Landestelle – nicht Pratteln. Und vor allem hat es einen wunderbaren Baum mit prachtvollen Birnen.

Der Ökonom in mir gerät in Wallungen. Kann ich dieses Edelobst wohl pflücken? Falls ja, könnte ich bei meinem nächsten Einkauf darauf verzichten, welche in meinen umweltschonenden Stoffbeutel zu packen und würde unschlagbare 3.50 Franken sparen. Gedankenverloren lege ich mich ins Gras und sinniere weiter. Das heisst, eigentlich höre ich über die neuen Kopfhörer einen Podcast. Schliesslich muss die Zeit ja genutzt und die Assets gemanaged werden. Im Vertrauen auf den Markt schliesse ich die Augen und lehne mich zurück.

Vor meinem inneren Auge sehe ich mein neues Unterarm-Tattoo. «Nature never goes out of style» steht da in leicht geschwungener und schön verschnörkelter Schrift. Schmerzen holen mich zurück in die Realität.

Die Natur wehrt sich. Eine Wespe. Frechheit. Mit Spucke versuche ich, den Stich zu betäuben und sehne mich nach einem richtig deftigen Schmerzmittel, wie es weiter unten am Rhein hergestellt wird, überlege kurz, einfach herunterzuschwimmen, bedenke die Schleuse und schwinge mich stattdessen auf mein neues Fahrrad aus Chromstahl. Ich weiss nicht, ob ich wieder zurückkehren werde – die Birnen schmeckten einwandfrei.

Unfall

Vier Autos kollidiert

Auf der St. Jakob-Strasse in Muttenz ereignete sich am Dienstagmorgen kurz vor 8 Uhr eine Kollision mit vier beteiligten Fahrzeugen. Zwei Personen wurden dabei leicht verletzt. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr ein 45-jähriger Lieferwagenfahrer auf der St. Jakob-Strasse in Richtung Muttenz und beabsichtigte nach links in eine Autogarage einzubiegen. Auf der Gegenfahrbahn staute sich der Verkehr auf der linken Spur, auf der rechten Spur floss der Verkehr normal. Beim Abbiegemanöver übersah der Lieferwagenlenker eine Per-

sonenwagenlenkerin, welche auf der rechten Spur in Richtung Basel unterwegs war. In der Folge kam es zu einer Kollision zwischen dem Lieferwagen und dem Personenwagen. Durch den Aufprall drehte sich der Lieferwagen und kollidierte mit einem weiteren Personenwagen. Zudem rollte der erste Personenwagen nach der Kollision weiter und stiess mit einem Personenwagen auf der Gegenfahrbahn zusammen.

Der Lieferwagenlenker und die Personenwagenlenkerin wurden beim Unfall leicht verletzt und mussten durch die Sanität ins Spital gebracht werden. *Polizei BL*



Ein Auto wurde von einem Lieferwagen erfasst und kam auf der Gegenfahrbahn zum Stehen.



An vier Fahrzeugen entstand Sachschaden und zwei Personen wurden verletzt.

Fotos Polizei BL

Leserbriefe

Gute Schulen für alle

Beat Eglin kandidiert als Bisheriger für den Sekundar- und Musikschulrat. Stephanie Mollinet stellt sich erstmals der Wahl. Beide treten für gute Schulen in Muttenz ein.

Wir unterstützen qualitativ hochstehende und attraktive Schulen. Sehr wichtig für unsere Jugend und unser Land ist eine gute Bildung. Alle Kinder sollen Zugang zu einer Ausbildung erhalten, die ihren Fähigkeiten am besten entspricht. Um diese Ziele zu erreichen, brauchen wir eine solide finanzielle Basis und stabile Rahmenbedingungen. Mit unserem durchlässigen System sind wir sehr erfolgreich. Die Kinder und Jugendlichen können sich für qualitativ hochstehende Berufslehren, Fachhochschulen oder Universitäten entscheiden. Dazu müssen wir Sorge tragen.

Auch Musikunterricht wirkt sich positiv auf die schulische Leistung aus. Es ist wichtig, dass alle Kinder eine musikalische Grundausbildung erhalten. Auf freiwilliger Basis kann der Musikunterricht an der Allgemeinen Musikschule besucht werden. Das Angebot wird genutzt und soll erhalten bleiben.

In den Schulräten sind Sachverstand und Sachkenntnisse gefragt und die Partei spielt eigentlich keine Rolle. Entscheidend sind die lösungsorientierten Diskussionen, in denen am Schluss vom Schulrat über die Schulleitung bis zur Lehrervertretung alle am gleichen Strick ziehen. *Beat Eglin, Stephanie Mollinet, SP Muttenz*

Das Wunder von Muttenz

In der Tat grenzt es an ein Wunder, dass über 600 Spendende über eine Million Franken für die neue Orgel in Muttenz gesammelt haben. Der Gemeinde Muttenz, der reformier-

ten Schwestergemeinde, dem Kanton Basel-Landschaft und vielen Firmen gebührt ebenfalls der Dank für die erfolgreiche Sammlung.

Ich kann nachvollziehen, dass der Muttenzer Orgelbauer Ulrich Wetter in seinem Leserbrief bedauert, dass wir seine Orgel in unserer Kirche nicht repariert haben. Drei Gutachten von Orgelexperten kamen zwischen 1999 und 2016 zum Schluss, dass sich der Aufwand für eine Renovation nicht lohnt. Mit 105 zu 40 Stimmen hat sich die Kirchgemeinde für das Projekt Himmelsleiter entschieden.

Da wir die Wetter-Orgel erhalten wollten, haben wir seinen ehemaligen Lehrling Rolf Emmenegger mit dem Verkauf beauftragt. Interessenten gab es mehrere, niemand wollte jedoch für die vielen Orgelpfeifen 50'000 Franken bezahlen. Auf Anregung von Herrn Emmenegger haben wir nach zwei Jahren die Orgel einer armen bulgarische Kirchgemeinde geschenkt. Dort hat sie Herr Emmenegger inzwischen repariert und wiederaufgebaut. Wir freuen uns, wenn diese Orgel dort die Gottesdienste bereichern kann.

Damit nicht alle Orgelbauer, wie von Herrn Wetter angemahnt, um ihre Existenz bangen müssen, haben wir die Orgelbaufirma Kuhn in Männedorf mit dem Bau der Himmelsleiter beauftragt. Mit 38 Angestellten kann diese alle Orgelteile selbst in der Schweiz herzustellen. Entstanden ist mit der Himmelsleiter ein musikalisches Kunstwerk.

Es bleibt ein Wermutstropfen: Wegen Corona dürfen am Eröffnungskonzert vom 11. Oktober nur Spendende teilnehmen, die sich schutzkonzeptkonform anmelden. Am 17. Oktober findet jedoch bereits das erste Konzert unter der Reihe «mos – muttenzer orgelsprossen» statt, zu dem mit Maskenpflicht alle eingeladen sind. *Felix Wehrle, Präsident katholische Kirchgemeinde*

Präsident katholische Kirchgemeinde

Parteien

Jetzt ist die Katze aus dem Sack

Das Dialogverfahren, die gemeinsame Erarbeitung der Faktenlage bezüglich Salzabbau im Gebiet der Rütihard unter Einbezug externer Experten und Espertinnen, ist abgeschlossen. Am 24. August wurde der Prozess beendet. In der letzten Ausgabe des Muttenzer Anzeigers wird der Bericht dieser letzten Sitzung veröffentlicht. Es ist der Genauigkeit und Hartnäckigkeit der IG Rettet die Rütihard zu verdanken, dass der drohende Salzabbau

thematisiert wurde! Ohne zahlreiche engagierte Muttenzer und Muttenzerinnen hätte dieses Verfahren nie stattgefunden, wären Expertenberichte nicht diskutiert oder durch verschiedene Sitzungsparteien untersucht worden!

Die Saline hat ihr Projekt für mindestens 20 Jahre sistiert. Die Salinen sprachen von «Planungsunsicherheit». Hat öffentlicher Druck ausgereicht, um das Unterfangen zu stoppen? Nun, jetzt ist die Katze endlich aus dem Sack: Als grösstes Risiko eines Salzabbaus unter der Rütihard betrachtet der

unabhängige Experte Professor Simon Löw die langfristige Gefährdung der Grundwasserqualität im Gebiet Muttenz/Schweizerhalle. «Ein solches Szenarium wäre vor allem möglich, falls Kavernen auf der Rütihard langfristig nicht stabil wären. Instabile Kavernen in grosser Tiefe sind oft nicht als Einstürze an der Oberfläche erkennbar und betreffen vor allem spätere Generationen.» (siehe Abschlussbericht des Dialogverfahrens in dieser MAZ Ausgabe)

Der Muttenzer Biologe Paul Imbeck fasst zusammen: Aufgrund der

geologischen Verhältnisse ist der Salzabbau auf der Rütihard zu gefährlich. Die Saline hat keine Chance verpasst, sondern rechtzeitig klug entschieden (siehe Ausgabe MA, «Salzabbau unter der Rütihard wäre zu riskant gewesen», 14. August 2020).

Susanne Holm und Johannes Donkers, SP Muttenz

Hinweis

Dieser Beitrag sollte in der letzten MA-Ausgabe zeitgleich mit dem Kurzbericht zum Dialogverfahren Rütihard unter den Gemeinde-Nachrichten erscheinen. Die Redaktion entschuldigt sich für das Versäumnis.

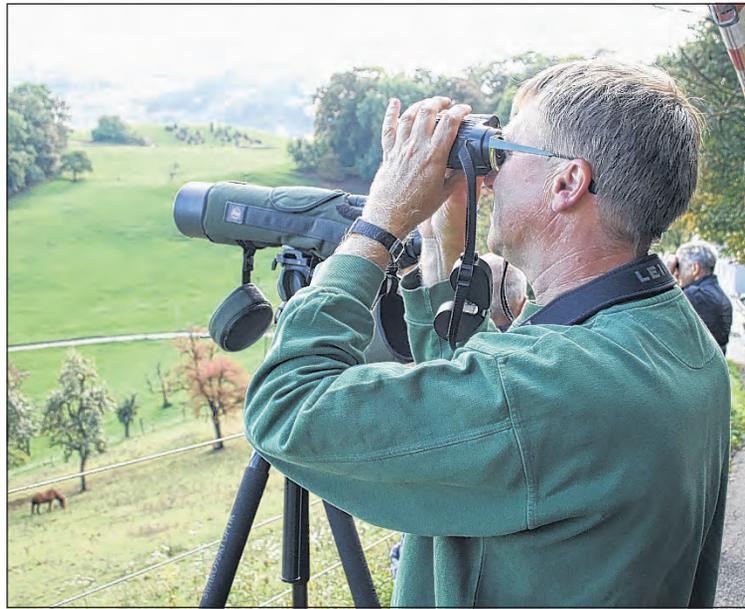
Zugvogeltag

Naturspektakel Vogelzug erleben und schützen

Der NVM und der NVVB laden zur herbstlichen Zugvogelbeobachtung ein.

Zurzeit überqueren wieder Millionen von Zugvögeln die Schweiz auf ihrem Weg nach Süden. Dieses Naturschauspiel können Interessierte am 4. Oktober am Wartenberg in MuttENZ mitverfolgen. Am Beobachtungsstand des Naturschutzvereins MuttENZ (NVM) und des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden (NVVB) erwarten Fachleute mit Fernrohren von 9 Uhr bis 16 Uhr Besucher, um mit ihnen den faszinierenden Vogelzug zu beobachten und spannende Fakten zu den einzelnen Arten, ihren Zugrouten und Schutz zu verraten. Dabei wird auch die Anzahl der beobachteten Zugvögel festgehalten und anschliessend schweiz- sowie europaweit statistisch erfasst. Die Ergebnisse werden in der Woche darauf unter www.birdlife.ch/ebw publiziert.

Einige Zugvögel haben mehrere tausend Kilometer Weg vor sich, aber nicht alle werden in ihren Winterquartieren ankommen: Geschätzt 25 Millionen Vögel



Am Wartenberg lassen sich die vorbeiziehenden Vögel ausgezeichnet beobachten.

Foto Archiv MA

werden jedes Jahr im Mittelmeerraum gewildert. Aber auch der Lebensraumverlust im Brutgebiet infolge Überbauung, Industrialisierung unserer Landwirtschaft, Insektensterben, naturfernen Gärten und weiteren Faktoren machen den Vögeln zu schaffen. Bei Glaskollisionen sterben in

Mitteuropa weit mehr Vögel als durch die Wilderei im Mittelmeerraum.

Die Natur- und Vogelschutzvereine setzen sich für wertvolle Lebensräume in der Schweiz ein. BirdLife Schweiz unterstützt Projekte zum Schutz der Zugvögel in Italien, Zypern und der Schweiz. Weitere

BirdLife-Partner sind bis nach Libanon und Ägypten aktiv. All diese Projekte sind ein Beitrag, dass auch künftige Generationen das phantastische Naturschauspiel Vogelzug werden bewundern können.

4 Millionen Vögel

Der jährlich stattfindende Euro-Birdwatch lockt in der Schweiz mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher an. In den 42 teilnehmenden Ländern des letzten Jahres nutzten rund 30'000 Zugvogelbegeisterte das abwechslungsreiche Angebot an Aktivitäten. Dabei wurden mehr als vier Millionen Vögel auf ihrem Zug beobachtet. Alleine in der Schweiz zählten die rund 2600 Teilnehmenden am Euro-Birdwatch-Wochenende knapp 120'000 Zugvögel.

Der Beobachtungs- und Informationsstand des NVM und des NVVB, beide sind lokale Sektionen von BirdLife Schweiz, ist am Sonntag, 4. Oktober, 9 bis 16 Uhr am Wartenberg in MuttENZ. Der Weg zum Stand ist ab der Tramhaltestelle Rothausstrasse (Linie 14) markiert. Es gilt die Einhaltung des Corona-Schutzkonzepts.

Orni Akeret, NVVB,
und Fredi Mürner, NVM

Vernissage

Bilder von Jacqueline Oriet



Im M8 stellt die Primarschullehrerin Jacqueline Oriet ihre Gemälde und Zeichnungen aus. Heute findet die Vernissage statt.

Foto zVg

MA. Heute Freitag, 25. September, findet die vom April verschobene Vernissage der Künstlerin Jacqueline Oriet statt. Beginn ist um 17 Uhr im Kompetenzzentrum für Hausarbeiten M8 an der St. Jakob-Strasse 8. Oriet ist Primarlehrerin im MuttENZer Schulhaus Breite. In

ihrer Freizeit zeichnet und malt sie gerne. Aufgewachsen ist sie in Basel. Die Bilderausstellung wird bis 16. Januar 2021 montags bis Freitag von 9 bis 17 Uhr zu sehen sein. Weiter Informationen zur Person und dem künstlerischen Schaffen gib es unter www.j-oriet-art.ch.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner, Taufsonntag. **Kollekte:** Schneller Schulen Libanon/Jordanien.

Wochenveranstaltungen. **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorvormorgen – es hat noch freie Plätze.

Altersheim-Gottesdienste. **Freitag, 9. Oktober.** Zum Park: 15.00 Pfr. Felix Straubinger. – Käppeli: 16.00 Pfr. Felix Straubinger.

Römisch-katholische Pfarrei

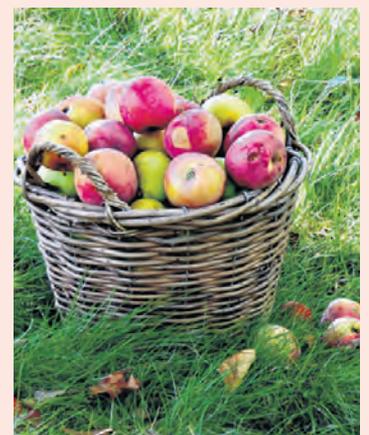
Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Kollekte** für den Tag der Migrantinnen und Migranten. – **Donnerstag.** 9.30 Eucharistiefeier.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Wir haben wieder mit Gottesdiensten begonnen (mit Schutzkonzept). Diese sind immer sonntags um 10 Uhr im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 und werden auch via Livestream übertragen. Wenn Sie interessiert sind, online dabei zu sein, kontaktieren Sie gerne ismael@menno-schaenzli.ch
Herzliche Einladung!

Chrischona MuttENZ

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat (sekretariat@chrischona-muttENZ.ch oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.



reinhardt



Hrsg. Casino-Gesellschaft Basel

STADT CASINO BASEL

Gesellschaft, Musik und Kultur



Casino-Gesellschaft Basel (Hrsg.)
Stadtcasino Basel Gesellschaft, Musik und Kultur
272 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2436-6, **CHF 44.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Handball 3. Liga

Das Tor zu klein, die zweite Halbzeit zu kurz

Trotz einer Steigerung nach der Pause und zahlreicher Chancen verliert der TV Muttenz beim TV Kleinbasel II.

Von Urs-Martin Koch*

Letzten Samstag stand für das «Eins» des TV Muttenz Handball das erste Auswärtsspiel der neuen Saison in der Bäumlhofhalle gegen den TV Kleinbasel II an. Nach engagiertem Auftritt ging dieses schliesslich doch noch knapp verloren.

Der Match war bis Mitte der ersten Halbzeit zum 7:7 ausgeglichen. Dann riss bei den Muttenzern irgendwie der Faden und die Platzherren konnten bis zur Halbzeit bis auf 14:8 davonziehen. Immer wieder stand der gegnerische Goalie am richtigen Ort und verhinderte den Treffer.

Die sechs oder zeitweise auch nur vier Tore Vorsprung blieben in



Der TV Muttenz nach der Niederlage im Bäumlhof: Artur Ritter (Trainer), Cyrill Vögtlin, Ricardo Cardoso, Cyrill Bielmann, Lukas Schwimbersky, Raphael Koller, Andrin Mosimann, Mario Mosimann, Noah Mensch, Dominik Koch, Julian Bächtold, Stefan Schneilin und Alberto Boullosa (von links) waren alle schon mal besser gelaunt.

Foto Urs-Martin Koch

der zweiten Hälfte bestehen. Dies auch dank unverständlich vielen Würfeln ans Metall (war das Tor etwas kleiner als die Norm?) sowie drei in Folge nicht verwandelten

Penaltys. An Chancen hätte es wirklich nicht gefehlt

Erst nach einem von Trainer Artur Ritter genommenen Time-out besann sich der TV Muttenz eines

Besseren. So konnte das Resultat dank drei Toren von Topskorer Alberto Boullosa noch vom 26:19 auf 28:26 kosmetisch aufgebessert werden. Aber die zweite Halbzeit war einfach etwa fünf Minuten zu kurz für den Erfolg ...

Ebenfalls am Samstagabend trat das Muttenzer «Zwei» in Möhlin an. Die Baselbieter unterlagen dem STV Wegenstetten mit 14:26 (6:11)
*für den TV Muttenz Handball

TV Kleinbasel II - TV Muttenz 28:26 (14:8)

Es spielten: Julian Bächtold, Mario Mosimann; Cyrill Bielmann (3), Alberto Boullosa (8/1), Ricardo Cardoso (6/1), Dominik Koch (1), Raphael Koller (2), Noah Mensch (1), Andrin Mosimann, Stefan Schneilin (1), Lukas Schwimbersky (1), Cyrill Vögtlin (3). Trainer: Artur Ritter.



Fussball 1. Liga

In allen Belangen enttäuschend

Der SV Muttenz geht beim FC Solothurn mit 1:5 (1:3) unter.

In der Auswärtspartie beim FC Solothurn trat der SV Muttenz von der ersten Minute an reichlich uninspiriert auf und enttäuschte in allen Belangen. Die Folge dieses schwachen Auftritts war eine deutliche 1:5-Niederlage. Es fehlte der Mannschaft von Trainer Peter Schädler an der nötigen Einstellung und Kampfbereitschaft, sodass sich die Einheimischen häufig praktisch ohne Gegenwehr durch die Muttenzer Reihen kombinieren konnten. Bereits in der Anfangsphase standen die Baselbieter stark unter Druck und gerieten früh in Rückstand. Ungehindert durften sich die Hausherrn das Leder im Sechzehner zupassen, und Jano Loosli traf mit seinem Flachschuss die tiefe untere Ecke.

Lichtblick vor der Pause

Die Reaktion der Gäste blieb aus, denn in der Offensive lief bei ihnen überhaupt nichts. Noch vor dem Seitenwechsel führten die Gastgeber mit einem Doppelschlag die

Vorentscheidung herbei. Das 2:0 war eine Kopie des ersten Gegentreffers, erfolgreich abschliessen durfte Hannes Hunziker. Im Anschluss an einen eigenen Eckball liessen sich die Rotschwarzen von einem Konterangriff der Solothurner überraschen. Emmanuel Mast legte mustergültig in die Mitte, wo Loïc Chatton mühelos einschoss. Bei beiden Toren hinterliess die Muttenzer Abwehr einen schlechten Eindruck.

Kurz vor dem Halbzeitpfiff gab es dann allerdings doch noch einen Lichtblick für die Gäste. Srdan Sudar wurde im gegnerischen Sechzehner umgestossen. Den vom Gefoulten getretenen Penalty wehrte zwar Colin Bähler ab, den anschliessenden Kopfball des Schützen musste er aber passieren lassen.

Bescheidene Kost

In der zweiten Halbzeit liessen die Einheimischen erheblich nach, und die Baselbieter bemühten sich solidarischer aufzutreten. Im Spiel nach vorne blieben sie jedoch bis zum Schluss harm- und ratlos. Die Begegnung bot nun nur noch bescheidene Fussballkost. In den letz-

ten zwanzig Minuten schalteten die Einheimischen nochmals einen Gang hoch und Chatton avancierte zum Dreifachtorhüter, indem er jeweils begünstigt durch Muttenzer Fehler noch zwei Mal ins Netz traf.

Nach dem Nachtragsspiel am Mittwoch gegen den FC Langenthal (nach Redaktionsschluss) spielt der SV Muttenz zu Hause gegen den SC Buochs. Anpfiff im Margelacker ist um 17 Uhr.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Telegramm

FC Solothurn - SV Muttenz 5:1 (3:1)

Stadion. - 300 Zuschauer. - Tore: 6. Loosli 1:0. 27. Hunziker 2:0. 30. Chatton 3:0. 45. Sudar 3:1. 71. Chatton 4:1. 75. Chatton 5:1.

Muttenz: Zimmermann; Gysin, Hasler (78. Muharemovic), Tanner, Gökpinar; Eraslan (64. Morger); Ferreira, Hänggi, Haas; Torre (64. Bislimi), Sudar (64. Höppeler).

Bemerkungen: Muttenz ohne Gassmann und Heuss (beide verletzt). - Verwarnungen: 45. Kohler, 54. Hunziker, 55. Selmanaj, 92. Bislimi (alle Foul). - 45. Bähler hält Foulpunalty von Sudar, der im Nachschuss trifft.

Schach

Intakte Finalchancen für Muttenzer Duo

Am vorletzten Wochenende fand in Prangins (Nyon) das erste Qualifikationsturnier mit knapp 200 Teilnehmerinnen für das Schweizer Finale der Jugend-Einzelmannschaft, das für Pfingsten 2021 geplant ist, statt. Unter den 47 Junioren der Schulschachprofis (DSSP), die erfolgreich an dem Turnier teilnahmen, waren auch die beiden Muttenzer Jan Mohr und Nikolai Van Aepelen. Mohr setzte sich in den ersten drei Runden gegen seine Gegner durch, gewann unter anderem gegen Rang 5 und 2, machte gegen Rang 3 ein Remis. Doch leider konnte er diese Pace nicht bis zum Ende halten und belegte schliesslich Rang 17 in der Kategorie U16. Van Aepelen schaffte es als Jahrgang 2010 in der Altersgruppe U12 auf einen starken Platz 5, sodass er gute Chancen auf die Finalqualifikation hat.

Die DSSP-Verantwortlichen freuen sich auf das zweite Quali-Turnier, das vom 20. bis 22. November in Bettingen stattfinden wird, und wünschen ihren Junioren viel Erfolg!

Lea Vidonyak

Medienverantwortliche DSSP

Verkehr

Sperrungen auf der A2 und der A18

MA. Im Rahmen des SBB-Projektes Entflechtung Muttenz müssen für die Vorarbeiten zur Erstellung der Donnerbaumbrücke und der Installationsplattform drei Krane montiert werden. Für die Montage muss die Ausfahrt Muttenz Nord der A18 in Richtung Delémont sowie die Birsfelderstrasse zwischen der Einfahrt Muttenz Nord und der Hag-naustrasse gesperrt werden. Die Sperrungen erfolgen von Freitag, 25. September, ab 20 Uhr, bis Montag, 28. September, 5 Uhr. Reservedatum ist der 2. bis 5. Oktober.

Weitere Sperrungen erfolgen aufgrund der Montage von Signalportalen und Markierungsarbeiten im Bereich des Tunnels Schänzli.

A18 in Richtung Delémont

Freitag, 2. Oktober, 20.30 bis 22.30 Uhr, Ausfahrt Muttenz Süd.
Freitag, 2. Oktober, 20.30 Uhr, bis Samstag, 3. Oktober, 5 Uhr, Einfahrt Muttenz Nord und Einfahrt Muttenz Süd.
Freitag, 2. Oktober, 22.30 Uhr, bis Samstag, 3. Oktober, 5 Uhr, Totalsperrung Muttenz Süd bis Reinach Nord.

Tunnel Schänzli

Samstag, 3. Oktober, 20 Uhr, bis Sonntag, 4. Oktober, 22 Uhr, Tunnel Schänzli und Ausfahrt A2 St. Jakob/Delémont aus Richtung Bern/Luzern/Zürich.
Samstag, 3. Oktober, 20 Uhr bis 23 Uhr, Ausfahrt A2 Delémont/Birsfelden aus Richtung Basel.
Sonntag, 4. Oktober, 19 bis 22 Uhr, Einfahrt A2 von Birsfelden in Richtung Bern/Luzern/Zürich.

Anzeige

Zu viel ist zu viel!



Jetzt Arbeitsplätze für Schweizer sichern!

JA+
zur Begrenzungs-Initiative

begrenzungsinitiative.ch

Vereinsausflug

Dolomitenfahrt und guter Wein

Die Senioren Muttenz freut es, dass die Reise ins Südtirol stattfinden konnte.

Lange mussten die Mitglieder der Senioren Muttenz bangen, ob die für den 10. bis 13. September ins Südtirol geplante Reise stattfinden konnte. Schuld am Befürchten war einmal mehr das Coronavirus. Frohen Mutes aber konnte dann am Donnerstag frühmorgens um 7 Uhr der A.N.K.-Bus am Kreisel bei der Kantonalbank bestiegen werden und los ging die Fahrt der 20 Mitreisenden Richtung Walensee zum Kaffee/Gipfelhalt. Frisch gestärkt führte die Route auf den Wolfgangpass zum Mittagessen und weiter über den Flüela- und Ofenpass ins langgezogene Vinschgau. Dort sorgte ein Apéro mit von Ruth Auer mega fein gebackenem Gugelhopf für eine willkommene Unterbrechung. Müde, aber voller schöner Erlebnisse traf die Gruppe im Hotel Windschar, Gais, ein. Das dort servierte Mehrgangmenü war sensationell.

Tags darauf stand ein Stadtrundgang mit Elisabeth, der dortigen Reiseführerin, auf dem Programm. Sie schlug Brixen und anschliessend Meran vor. Wegen der vielen Baustellen, ähnlich wie in Muttenz, musste Bozen ausgelassen werden. Die anschliessende Degustation im Weingut Brigl war nicht nur gut, sondern auch informativ. Der absolute Höhepunkt der Reise war jedoch die Dolomitenrundfahrt mit einer Jause unterwegs und einem Abstecher an den wunderschönen Karersee. Die unzähligen Kurven hinauf und auch wieder hinab, meisterte Hanspeter, Chef des Busunternehmens, problemlos. Und just bei der Ankunft im Hotel



Der Verein Senioren Muttenz machte Mitte September einen Ausflug nach Südtirol in die Dolomiten. Der Reisebus und seine Passagiere wirken vor dem mächtigen Gebirge winzig klein. Fotos zVg



Auf der Rundfahrt durch die Berge genossen die Senioren eine Zwischenmahlzeit, die sogenannte Jause.

sprang der Tachometer auf 300'000 Kilometer. Nachdem der Verein im Jahr 2014 bereits die erste Reise dieses Cars ins Appenzell durchführen konnte, war das schon ein aus voller Inbrunst gesungenes «Happy Birthday» wert. Am Sonntag führte

die Reise über den Brenner und den Arlbergpass wieder Richtung Heimat. Mit dem Zvieri im Adler in Gipf-Oberfrick fand der wunderschöne Trip einen würdigen Abschluss.

Linda Schätti
für die Senioren Muttenz

Was ist in Muttenz los?

September

- Fr 25. Vernissage**
Bilder und Gemälde von Jacqueline Oriet, 17 Uhr, Kompetenzzentrum für Hausarbeiten M8, St. Jakobs-Strasse 8.
- So 27. Wahlsonntag**
Wahlen Kindergarten- und Primarschulrat, Sekundarschulrat, Musikschulrat, Sozialhilfebehörde für Amtsperiode ab 1. Januar 2021.
- Mi 30. Treffpunkt für alle ab 55**
Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Oktober

- So 4. EuroBirdwatch**
Zugvogeltag, NVM und NVVB, 9 bis 16 Uhr, Wartenberg, Weg ab Tramhaltestelle Rothausstrasse markiert.
- Do 8. Konzert**
Wiener Musik mit dem Da Capo Orchester, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.
- So 11. Orgel-Einweihung**
Orgel-Einweihungskonzert, 16 Uhr, katholische Kirche.
- Junges Diapsalma**
«Vier Jahreszeiten», 17 bis 18.30 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.

- Mi 14. Singen – offen für alle**
Musica Sacra, singen und anschliessend Kaffee, 14.30 bis 16.30 Uhr, Pfarreisaal katholische Kirche.
 - Do 15. Gemeindeversammlung ABGESAGT!**
Öffentlich, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.
 - So 17. Orgelkonzert**
Konzert «Laudes organi» mit dem Kammerchor Notabene Basel und dem «ensemble liberté», 20 Uhr, katholische Kirche.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttzenzeranzeiger.ch

Tradition

234 Schwingerhemmli in Blau und Rosa sind bereits bestellt

Aus «Vorfreude aufs Esaf» hat die Gemeinde Pratteln eine eigene limitierte Kollektion von Schwingerhemmli präsentiert.

Von Boris Burkhardt

Statt dem sonst üblichen Edelweiss ist der Prattler Adler in die Hemden gewoben, in der Darstellung, wie er im offiziellen Logo der Gemeinde erscheint. Das Prattler Ehepaar Anita und Roger Fiechter, Graphikdesignerin und Fotograf, haben die Schwingerhemmli des exklusiven Labels «Prattler Schwinger» in ihrer Firma Different Design entworfen, die die Gemeinde am vergangenen Samstag bei einem kleinen Fest an der Pflirterscheune erstmals vorstellte. Die Kollektion der Hemden in Rosa und Hellblau ist auf 700 Stück begrenzt; bereits 234 wurden an diesem ersten Anlass bestellt.

«Die Hemden sind aus der Vorfreude auf das Esaf entstanden, haben offiziell aber nichts damit zu tun», betont Sandra Meier, Teamleiterin Kommunikation und Politik der Gemeinde Pratteln. Die Hemden seien genauso für Banntage oder andere traditionelle Anlässe in Pratteln geeignet. Deshalb finde sich auch kein Logo des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (Esaf), das 2022 in Pratteln ausgetragen wird, auf der Kleidung. Auch das Label «Prattler Schwinger» ist dezent auf dem Nackenetikett versteckt. Dennoch freute sich Matthias Hubeli,



Die exklusiven Prattler Schwingerhemden sind eine Gemeinschaftsproduktion der Designer Roger und Anita Fiechter sowie der Gemeinde mit Präsident Stephan Burgunder an der Spitze (v.l.n.r.). Fotos Boris Burkhardt

Geschäftsführer des Esaf, über die «absolut coole Idee der Gemeinde».

Die grosse Anprobe

Das kleine Volksfest, das von den «Blues Buebe» musikalisch umrahmt und von Peter Friedli mit seiner Equipe kulinarisch versorgt wurde, begann um 16 Uhr: Bereits um 17 Uhr hatten alle angemeldeten Gäste, Männer und Frauen aus der Prattler Bevölkerung zwischen 30 und 70 Jahren, eines der 200 langärmligen Musterhemden anprobiert und ihr eigenes Exemplar bestellt, für 98 Franken in den Grössen XS bis XL, für 106 Franken für die Männer in XXL. Die Mitarbeitenden der Gemeinde hatten dafür sogar zwei Umkleidekabinen aufgebaut.

Gefertigt werden die Hemden im Märthüsli in Meiringen, laut Meier die erste Adresse für Schwingerhemden. Die Stoffe werden nach Firmenauskunft in Vorarlberg «unter strengsten ökologischen Kriterien» produziert. Für die Prattler Sonderedition habe der Meiringer Familienbetrieb nur zehn Franken zusätzlich pro Hemd verlangt, berichtet Meier; und Anita Fiechter betont, dass es bei 700 Hemden bleiben wird, egal, wie hoch die Nachfrage in den kommenden Wochen noch sein mag: «Das ist eine exklusive Aktion.» Die Prattler Schwinger selbst, die am Esaf teilnehmen, werden laut Geschäftsführer Hubeli entweder als Sennenschwinger

Hemden mit Edelweiss-Verzierungen tragen oder als Turnerschwinger ganz in Weiss auftreten.

Muster als Autoschmuck

Im Auftrag der Gemeinde hatte das Ehepaar Fiechter ausserdem einen besonderen Hingucker umgesetzt: Das Muster der Hemden mit den Ornamenten und den Adlern wurde in der rosafarbenen Version auf das neue Auto der Gemeindepolizei angebracht, das die Gäste vor Ort in Augenschein nehmen konnten. Es handelt sich um das sportliche Hybridauto Volvo XC 60 Twin Engine, das laut Polizist Christian Schneider erst vor zehn Tagen an die Gemeindepolizei übergeben worden war. Das Muster sei sogar erst am Tag vor dem Fest aufgebracht worden. Schneider und seine Kollegin Sandra Schlienger stellten den Besuchern das Auto vor und beantworteten gerne alle Fragen.

Das Auto kostete 60'000 Franken und hat bei einer Leistung von 310 PS laut Hersteller eine Reichweite von 700 Kilometern mit dem Benzinmotor beziehungsweise von 45 Kilometern mit dem Elektromotor. Laut Anita Fiechter kann die Verzierung nach dem Esaf problemlos wieder entfernt werden: «Das farbliche Design des Autos ist so angelegt, dass es auch ohne Muster funktioniert.»

Die Schwingerhemden (limitierte Gesamtauflage: 700 Exemplare) können weiterhin per Mail über prattlerschwinger@pratteln.bl.ch bestellt werden. Ab Mitte Oktober stehen sie auch während der Öffnungszeiten im Bürgerhaus Pratteln zum Verkauf.



Das Männermodell des «Prattler Schwingers» in der klassischen hellblauen Schwingerhemmli-Farbe.



Das rosafarbene Frauenmodell wird vor der Pflirterscheune präsentiert – selbst eine passende Maske war zu entdecken.

Sandwich-Combo



Profitieren Sie!

Mindestkauf: Fr. 5.90
Gültig: bis 10. Oktober 2020

MIGROS
Take Away

WET FR. WERT
1 PET-Getränk

1 PET-Getränk GRATIS
beim Kauf eines
Sandwiches
ab Fr. 5.90

Nur 1 Original-Bon pro Einkauf
einlösbar. Gültig in allen
Migros Take Away Filialen der
Genossenschaft Migros Basel.



Farbinserate sind eine gute Investition

Vorgezogene Bauvorhaben «Elektrotrasse EBL/ Fernwärmeleitung/Koordinierter Werkleitungs- und Strassenbau Pratteln, Farnsburgerstrasse»

Für die Erweiterung der Leerrohranlage der EBL für den Ausbau des Hoch-, Mittel-, und Niederspannungsnetzes werden in der Farnsburgerstrasse unumgängliche Bauarbeiten ausgeführt.

Aufgrund von Lieferverpflichtungen der EBL werden Arbeiten zur Fernwärme-Netzerweiterung in der Farnsburgerstrasse ausgeführt.

Die Gemeinde Pratteln führt die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung und eine Strassensanierung im Zuge dieser Bauarbeiten aus.

Die genannten Arbeiten werden von der Firma Aymonod Tiefbau AG, Pratteln ausgeführt.

Vorgezogene Arbeiten Farnsburgerstrasse

Farnsburgerstrasse:

Baustart: 05.10.2020

Bauende: Februar 2021

Verkehrskonzept

Der Fuss- und Fahrradverkehr ist während der ganzen Bauzeit in beide Richtungen möglich. Der motorisierte Individualverkehr für Anwohner wird während der Bauzeit als Einbahnregime von der Bahnhofstrasse in Richtung Burggartenstrasse durch den Baustellenperimeter geführt.

Die Zufahrt zu den Liegenschaften ist für die Anwohner während der ganzen Bauzeit gewährleistet. Bei Abweichungen werden diese im Speziellen informiert.

bikedepot.ch

Markenvelos zu Liquidationspreisen

9. - 11. Oktober 2020 – Fr 14-20 / Sa 10-18 / So 10-16 Uhr

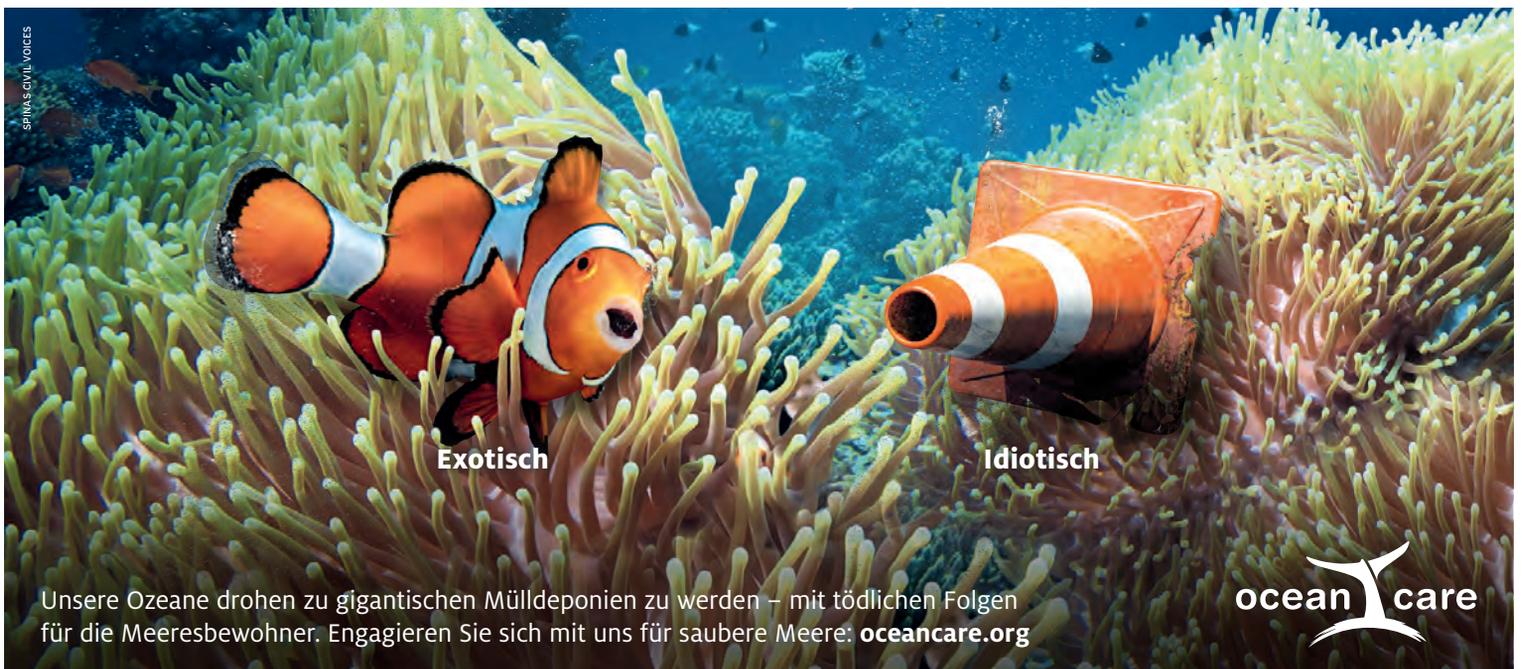
Neuvelos zu unschlagbaren Preisen – **bis 70% Rabatt**

Mountainbikes, E-Bikes, City- & Trekkingbikes

Exklusive Marken – **Felt, Bulls, Orbea, Bergamont, Kettler, ...**

Fahrbar Depot / Walzwerk – Tramstr. 66 4142 Münchenstein

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr



Exotisch

Idiotisch

Unsere Ozeane drohen zu gigantischen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für die Meeresbewohner. Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: ocean care.org

ocean care

Zukunftsmarkt

«Aapacke jetzt!» – Wildblumen, Bienenhotels und Sammelsäcke

Der gut besuchte erste Markt für Nachhaltigkeit und Ökologie der Aktion «Aapacke jetzt!» lieferte viele starke Ideen.

Von Boris Burkhardt

Der achtjährige Leandro ist begeistert, «etwas Cooles für Bienen zu machen». Durch eine leere Blechbüchse zieht er einen Draht, an der das Wildbienenhotel später aufgehängt wird. Das Innere der Büchse füllt er mit kleinen Zweigen, die er hohlbohren muss. «Das macht mega Spass!», freut sich Leandro und ist zufrieden, dass so viele Kinder zum ersten Markt der Aktionsgruppe «Aapacke jetzt!» auf den Schmittiplatz gekommen sind und mit ihm am Stand des Natur- und Vogelschutzvereins Pratteln basteln. Sein zwei Jahre jüngerer Bruder Mattia bohrt ebenfalls mit einer langen Schraube fleissig Löcher in die Zweige. Das Wildbienenhotel werden sie im Garten aufhängen, bestätigt die Mama.

Auch Madlena Amsler ist über den Zuspruch der ersten Veranstaltung erfreut: «Ich staunte, wie viele Menschen da waren, und bei weitem nicht nur «Grüne». Amsler hatte an ihrem Stand 30 verschiedene Wildblumen und -sträucher zusammengestellt, die sie alle im Umkreis von 200 Metern um ihr Haus im Tal gefunden hatte. Ihre Tipps, wie man den eigenen Garten ökologisch wertvoll gestalten kann, stiessen ihrer Aussage nach auf grosses Interesse. Amsler ist massgeblich aktiv in der Gruppe «Aapacke jetzt!», die verschiedene Themen im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit ins öffentliche Bewusstsein bringen will, die ihrer Meinung nach sonst vernachlässigt würden.

Fragen und Gespräche

Den ersten Markt der Aktionsgruppe am vergangenen Samstag wertete Amsler als Erfolg. Neben dem NVVP, der auch Nistkästen für Fledermäuse, Gartenrotschwänze und Höhlenbrüter verkaufte, boten eine Gärtnerei für Wildblumen aus Möhlin, eine Imkerei und das Backwaren-Outlet aus Basel ihre Produkte an, informierten die Besucher über die Herstellung beziehungsweise berieten sie über die Verwendung. Stellvertretend für die ande-



Madlena Amsler liess die Besuchenden gerne an ihrem Wissen über Wildpflanzen teilhaben.



Um den Wildbienen einen Platz für ihren Nachwuchs zu geben, muss Leandro die Zweiglein aushöhlen.

ren Anbieter erklärt Berto Dünki vom Backwaren-Outlet am Ende des Markts gegen 15 Uhr, der Verkauf sei an diesem Tag relativ gewesen: «Aber es gab neugierige Fragen und gute Gespräche.»

In seinem Backwaren-Outlet verkauft Dünki überzählige Brote, Weggli und Sandwiches aus 15 Bäckereien zwischen Basel und dem Fricktal, ausserdem Gemüse für drei Franken das Kilo. Die Kunden bräuchten anders als bei der Tafel keinen Bedürftigkeitsnachweis: Zum einen melde sich jeder vierte Armutsbetroffene nicht beim Arbeitsamt, erklärt Dünki, zum anderen kämen auch viele Wohlhabende zu ihm in den Laden, weil sie etwas dagegen tun wollten, dass gute Nahrungsmittel fortgeschmissen würden.

Kunststoffrecycling

Grosser Zulauf hatte auch der Stand der Thurgauer Firma Inno-Recycling, die ihren Sammelsack für Kunststoffrecycling vorstellte. Die Firma geht Partnerschaften mit Firmen, Gemeinden und Zweckverbänden ein, um Lebensmittelverpackungen und andere Plastikmaterialien zu sammeln und wiederzuverwerten, wie es die deutschen Nachbarn schon seit dreissig Jahren mit dem berühmten Gelben Sack tun. Auch einige Gemeinden und Zweckverbände im Baselbiet und Fricktal haben bereits mit dem Plastikrecycling begonnen; Privater Partner für den Sammelsack in Pratteln ist die Firma Anton Saxer.

Die Aktion «Aapacke jetzt!» will aber nicht nur bei Themen einspringen, wo die öffentliche Hand bisher nicht aktiv ist; die Einwohnergemeinde war mit ihrem Projekt Raumpatenschaft selbst mit einem

Stand vertreten. Annemarie Hüper lud die Besucher ein, sich auf einer grossen Karte Prattelns für einzelne Strassenzüge einzutragen, die sie in regelmässigem Abstand vom Müll auf Strassen und Wiesen reinigen würden. Ein Ehepaar über 75 entschied sich für den Heulenlochweg und den Zunftacker. «Wir können uns dabei gleichzeitig etwas bewegen», erklärten die beiden ihre Motivation.

Wildblumen statt Steine

Rasen, Schottersteine, Bodenversiegelung, Monokulturen, Einheitshecken besonders von der Thuja, Schwimmbäder, Beleuchtung und Roboterrasenmäher zählte Amsler übrigens unter den grössten Feinden eines ökologischen Gartens und der Artenvielfalt auf. Zur Illustration hatte sie Ausschnitte eines Wohnbaumagazins aufgehängt, die angebliche Gärten aus Stein- und Betonwästen zeigten. Gefördert wird die Artenvielfalt laut Amsler hingegen von Blumenwiesen, einheimischen Sträuchern, Wildpflanzen, Kieswegen, Ast-Stein-Laubhaufen und Tot-

holz. Die 30 Wildblumen, die Amsler gesammelt hatte, machte sie zum Teil eines Quiz: Mithilfe entsprechender Literatur sollten die Besucher die einzelnen Pflanzen bestimmen. Als beste Botanikerinnen erwiesen sich Maria Flury, Marianne Märky und Monika Impekoven.

Die Aktionsgruppe «Aapacke jetzt!» wurde vor zwei Jahren gegründet und ergriff als erste Aktion das Referendum gegen Salina Raurica. Amsler kann heute aber nicht mehr sagen, ob das Referendum der Anlass für die Gründung war: «Das ist die Frage nach der Henne und dem Ei.» «Aapacke jetzt!» ist bisher kein Verein, weshalb auch die Zahl der Engagierten schwankte. Zum engeren Kreis gehören neben Amsler Claudia Brodbeck, Denise Stöcklin und Fabienne Zahnd. Beim Aufbau des Markts halfen laut Amsler rund 20 Freiwillige. Weil die ganze Veranstaltung den Organisatoren keine Einnahmen bringe und dem Allgemeinwohl diene, ist Amsler etwas enttäuscht, dass die Gemeinde 250 Franken Platzmiete verlangt habe.



Auch eine Pfadigruppe schaute auf dem Zukunftsmarkt der Aktion «Aapacke jetzt!» vorbei.

Fotos Boris Burkhardt



***Niemand, den man wirklich liebt,
ist jemals tot.***

Ernest Hemingway (1899 –1961)

Ein liebenswürdiger, vielseitig interessierter und begabter Mensch ist von uns gegangen.

Wir trauern um den Hinschied von

Ernst Ramseier-Reber

16. September 1933 – 18. September 2020

Wir vermissen Dich sehr:

Meinen Ehemann, unseren Vater, Bruder, Grossvater,
Schwiegervater, Freund und Weggefährten.

In tiefer Liebe und grosser Dankbarkeit
Beatrice Ramseier-Reber

Katrin und Marcel Christen-Ramseier
mit Noah und Simon

Rahel Gianini-Ramseier und H.-P. Blumenthal
mit Elia

Urs und Susanne Ramseier-Vogt

Anstelle von Spenden gedenke man der Stiftung Pro Natura,
Postkonto 40-331-0; IBAN CH11 0900 0000 4000 0331 0, mit dem Vermerk
«Ernst Ramseier-Reber».

Traueradresse: Beatrice Ramseier-Reber, Lilienhofweg 4, 4133 Pratteln.

Die Trauerfeier findet am 1. Oktober 2020 um 14 Uhr
in der Abdankungshalle auf dem Friedhof Blözen, 4133 Pratteln statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Schule

Sechstklässler wandern in Jurahöhen

Wald, Natur, die Höhle Nidlenbach und Teamgeist prägten das Schullager.

Die sechste Klasse der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels freute sich schon seit Langem auf ihr abenteuerliches Lager im Solothurner Jura mit Höhlentrekking im Nidlenloch. Am 6. September luden tatkräftige Eltern das Gepäck und Essen ein und brachten es zum Naturfreundehaus Schauenburg. Am Montag darauf starteten die Kinder mit ihrem Klassenlehrer Thomas Trübner, Lehrerin Silke Pfeleiderer und Schulumutter Gabriela Furger mit dem Zug von Pratteln über Moutier nach Lommiswil. Mit dem Tagesrucksack auf dem Rücken wanderte die Klasse ca. zwei Stunden bergauf zum Naturfreundehaus. Dort angekommen wurden alle mit einem traumhaften Ausblick auf die Berner Alpen belohnt. Das Lager sollte es den Kindern ermöglichen, in und mit der Natur zu lernen.

Am Dienstag gab es viel Spannendes im Wald zu entdecken: von winzig kleinen Bodentieren bis zu grossen alten Bäumen. Die Kinder erforschten das Ökosystem Wald und stärkten den Teamgeist. Am Mittwoch wanderte die Klasse



Von Lommiswil aus ging es zwei Stunden aufwärts in Richtung Naturfreundehaus.

Fotos zVg



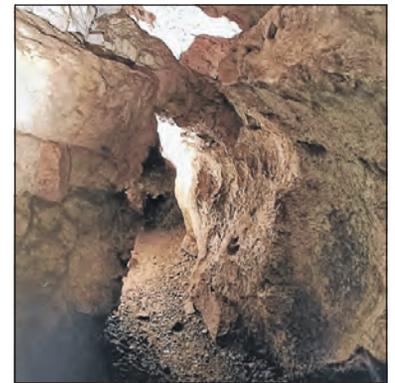
Bei allem Erlebten braucht es zwischendurch auch für die Sechstklässler eine kurze Rast.

über Stock und Stein zur Höhle Nidlenloch. Das Alter der Kalksteinhöhle beträgt rund eine Million Jahre. Etwa sieben Kilometer vermessene Gänge liegen hinter dem Eingang. Mit zwei erfahrenen Führern zur Seite wagten sich alle in das Innere der Höhle, zwängten sich durch enge Passagen und rutschten über ausgewaschene Steinbrocken. Eine geheimnisvolle märchenhafte Unterwelt mit überaus vielfältigen Formen und Strukturen offenbarte sich. Nach fast vier Stunden erlebnisreichen Höhlentrekking

kamen alle wieder glücklich, zufrieden und erschöpft zurück zum Gittertor, dem einzigen Ein- und Ausgang der Höhle. Nach einer Stärkung im Restaurant «Hinter Weissenstein» ging es zurück zum Naturfreundehaus.

Am Donnerstag wurde die Unterkunft gründlich geputzt hinterlassen und auf schattigen Waldwegen zurück nach Lommiswil gewandert. Am späten Nachmittag kamen alle wohlbehalten wieder in Pratteln an – um ein grandioses Erlebnis reicher.

Thomas Trübner, Klassenlehrer



Die Exkursion zur Höhle Nidlenloch war das Highlight.

Schule

Über 13 Posten am Spieltag in der Aegelmatt

Am 15. September hat das Schulhaus Aegelmatt einen Spieltag durchgeführt. Dieser Spieltag findet jedes Jahr statt. Es gab 13 Posten, die in der Turnhalle, auf der Wiese und auf dem Pausenplatz aufgestellt wurden. Zuerst gab es ein gemeinsames Einwärmen auf dem Pausenhof und dann gingen alle zu ihrem Posten. An den Posten wurden unterschiedliche Aufgaben und Spiele, wie zum Beispiel Stafetten, Boccia, Memory und vieles mehr, angeboten. Jede Lehrperson übernahm einen Posten zur Betreuung. Der Spieltag hat allen sehr viel Spass gemacht. *Reporterteam Aegelmatt*



Ob beim Sport in der Turnhalle, den Stafetten auf der grünen Wiese oder beim Gruppenspiel auf dem Pausenplatz: der Spieltag der Primarschule Aegelmatt setzte die Kinder in Bewegung und bereitete allen Beteiligten grossen Spass.

Fotos zVg/Reporterteam Aegelmatt

Frauenverein

Eine mehr als süsse Jahresreise



Im Restaurant «La Vue des Alpes» kehrte der Frauenverein zum Mittagessen ein und genoss den versprochenen Ausblick auf die Gipfel.

Der Frauenverein besuchte die Schokoladenfabrik Bloch in Courtelary (BE).

Am 8. September begab sich der Frauenverein Pratteln unter dem Motto «Schoggi macht glücklich» auf seine Jahresreise. Es war ein kühler, aber sonniger Morgen, als eine ansehnliche Schar beim Schloss den Bus bestiegen hat. Wie immer verläuft die Fahrt auf Wegen, die nicht mehr so oft genutzt werden oder sogar unbekannt sind. Über den Oberen Hauenstein nach Balsthal, durch den Naturpark Thal bis Gänsbrunnen – kurze Erklärungen zur Gegend lieferten Antworten zu den Fragen: wo ist das, was war früher und was ist heute?

Stauend über die anfängliche Breite des Tales und dann die Enge

bei der Wolfsschlucht kommt man zum Talriegel bei Gänsbrunnen. Nun wirds schon französisch. Über den Pass Pierre Pertuis, den schon die Römer überschritten hatten, um nach Augusta Raurica zu gelangen (hier entspringt übrigens auch die Birs), kommen wir ins Val St. Imier. Von da ist es nicht mehr weit bis zu unserem Glücksort.

Bei Chocolat Bloch in Courtelary wurde nach einer Stärkung mit Café und Gipfeli zu einer Führung gerufen. Bestückt mit Masken und Audiogeräten – ein erstes Praline gehörte auch noch dazu – ging's auf den Rundgang. Eine engagierte Mitarbeiterin erzählte voller Elan vom Anfang der kleinen Produktion bis hin zur heutigen Firmengrösse. Es wurde der Werdegang der diversen Schokoladen erklärt, welche Rohstoffe verwendet werden und woher



Auf der Rückfahrt gab es einen Halt in der schmucken Altstadt von Aarberg, die viele kleine Läden bietet.

Fotos zVg

sie kommen. Probiert werden durfte natürlich auch – und ergiebiges Einkaufen im Schoggiladen gehörte genauso dazu. Unser Chauffeur war so freundlich und hat die Einkäufe an einem kühlen Ort im Bus verstaut.

Auf der Vue des Alpes wartete das Mittagessen. Vorher wurde aber noch die Alpensicht gesucht, die Gipfelspitzen konnte man gut sehen. Die Weiterfahrt ging über Neuenburg durch das Grosse Moos mit seinen stattlichen Gemüesfeldern: Rotkraut und Kabis sind gerade im Angebot. Eine direkte Heimfahrt ist nicht möglich, darum gibts noch einen genügend langen Halt in Aarberg, einem schönen Städtchen mit interessanten Häusern. Da findet man Schuhläden, Kleiderboutiquen und vor allem eine Konditorei mit gluschtigen Sachen. Um 18.30 Uhr war An-



Das eigentliche Reiseziel: die Chocolaterie Camille Bloch.

kunft in Pratteln. Ein wunderschöner, erlebnisreicher Tag war zu Ende und in kleinen Gruppen schwärmte die Reisegesellschaft in ihre Quartiere zurück.

Irma Althaus
für den Frauenverein Pratteln

Anzeige

Casimir Platzer

Präsident GastroSuisse

« Ein gesetzlich vorgeschriebener Vaterschaftsurlaub ist finanziell nicht tragbar angesichts der Corona-Wirtschaftskrise und der rasant steigenden Sozialkosten. »»

Teurer Vaterschaftsurlaub

NEIN

lohnabzuege-nein.ch

Überparteiliches Komitee gegen immer mehr staatliche Abgaben, Postfach 3166, 8034 Zürich

Industrie

Zwei Chemieunfälle in der Cabb

PA. In einem Produktionsgebäude der Chemiefirma Cabb an der Düngerstrasse in Pratteln (Schweizerhalle) kam es vorletzten Mittwoch zu einem ersten Zwischenfall. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der involvierten kantonalen Behörden gelangte in einem Produktionsgebäude, welches sich zurzeit im Umbau befindet und nicht in Betrieb ist, aus noch unbekanntem Gründen Chlorsulfonsäure in einen Behälter. Dabei tropfte eine kleine Menge der Substanz aus dem Behälter. In der Folge kam es zu einer Reaktion und es bildete sich im Gebäude-Innern starker Nebel. Die entsprechenden Einsatzdienste hatten die Situation rasch unter Kontrolle. Verletzt wurde beim Zwi-

schensfall niemand. Eine Person wurde ärztlich untersucht, konnte aber noch vor Ort wieder entlassen werden. Das Ereignis beschränkte sich auf das Gebäude-Innere, wie die Einsatzkräfte Basel-Landschaft mitteilt. Für kurze Zeit sei es zu einer Nebelbildung auf dem Werksareal gekommen, vor Ort durchgeführte Messungen hätten jedoch ausserhalb des Firmenareals keine erhöhten Werte ergeben. Für Mensch und Umwelt hätte deshalb zu keinem Zeitpunkt eine Gefährdung bestanden.

Am letzten Freitag folgte das zweite Ereignis in derselben Firma. Die involvierten kantonalen Behörden teilen mit, dass aufgrund eines undichten Ventils eine unbestimmte

Menge Oleum ausgetreten sei. Dieser konnte umgehend gestoppt und mittels Wasser niedergeschlagen werden. Verletzt wurde bei dem Zwischenfall niemand. Bei beiden Einsätzen waren die zuständige Betriebsfeuerwehr (IFRB), die Feuerwehr Pratteln, das Feuerwehr-Inspektorat beider Basel und die Polizei Basel-Landschaft involviert.

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Katholische Kirche

Glocken von 1935 zurück in Pratteln

Nach 61 Jahren finden die Glocken von 1935 den Weg zurück nach Pratteln.

Nach Jahren im Exil in Läfelfingen und Sissach sind die ersten Glocken der katholischen Kirche St. Anton in Pratteln wieder zurückgekehrt und hängen nun im Pfarrgarten. Sie wurden 1935 in der Glockengieserei St. Gallen gegossen und sind dem Heiligen Antonius, Christus dem König und der heiligen Jungfrau Maria geweiht.

Beatrice Llamera aus Sissach, die recherchiert hat, schreibt dazu: «Die Glocken waren das erste Geläut der Prattler katholischen Kirche St. Antonius. Sie wurden 1935 eingeweiht und beim Bau des neuen Kirchturms 1959 ersetzt, da sie offenbar nicht mit den Glocken der reformierten Kirche in Pratteln harmonierten. Sie wurden daraufhin dem Kultusverein oberes Homburgertal geschenkt und bei dem Sigris und Kassier lange Jahre aufbewahrt.

Als dieser 1982 verstarb, wurden die Glocken auf einen Hof oberhalb von Läfelfingen gebracht und dort im Tenn unter dem Heu gelagert. Pratteln feierte 1984 das 50-Jahr-Jubiläum des Kirchenbaus und da in Läfelfingen noch keine Kapelle gebaut worden war, wollte Pratteln die geschenkten Glocken zurückhaben. Da sich der Kultusverein sträubte, haben die Prattler diese



Die drei Glocken läuteten von 1935 bis 1959 in der katholischen Kirche St. Antonius, waren nun lange im Exil und kehrten im September 2020 dekorativ zurück in den Pfarrgarten nach Pratteln. Foto Daniel Schaub

selber in einer Nacht- und Nebelaktion entführt. Philipp Krummenacher erzählt, dass er mit seinem Vater damals die Glocken unter dem Heu fand und sie zurückholte.

Daraufhin gab es Verhandlungen und Diskussionen; Pratteln hielt an der Abmachung fest, dass die Glocken nur dann zurück nach Läfelfingen gehen, wenn eine Kapelle gebaut würde, doch der Kultusverein hielt am Geschenkver-

sprechen fest. Im Februar 1989 durften die Glocken dann doch in Pratteln wieder abgeholt werden und der Kultusverein überliess sie als Leihgabe Sissach, wo sie seit 1989 ausgestellt und aufgehängt waren. Der Prattler Kirchenrat wurde damals zum Dank zu einem Essen eingeladen.»

Weil der Vorplatz der katholischen Kirche in Sissach neu gestaltet wird und der bisherige Standort für

die Glocken damit wegfällt, wurden sie Pratteln nun wieder angeboten. Philipp Krummenacher hat die Glocken am vorletzten Freitag, 11. September, wieder nach Pratteln zurückgebracht und sie dort im Pfarrgarten montiert. Mögen sie ein Zeichen dafür sein, dass wir immer wieder auf den Glockenklang hören, auch wenn es Irrwege oder Umwege in unserem Leben gibt.

Gerd Hotz für die katholische Kirche

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 25. September, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.
10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, Andreas Bitzi, kath. Priester mit Eucharistie.
Fr, 2. Oktober, 9.15 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.
10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester mit Eucharistie.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, ref. Kirche. (Oktober bis Ostern im Konfsaal neben der ref. Kirche)

Jeden Mi*: 17.00–18.30 h: ökum. Rängeborgehor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

So, 27. September, 10 h: reformierte Kirche, Pfarrer Martin Stingelin.
Kollekte: cfd.

Fr, 2. Oktober, 10 h: Kirchengemeindehaus, Bibelstunde «Der Heilige Geist», Sophia Ris, Sozialdiakonin in Ausbildung.

Katholische Kirchgemeinde
(Muttenerstrasse 15)

Fr, 25. September, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 26. September, 14 h: Segnung des renovierten Rosenmattgebäudes mit Apéro.

18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 27. September, 10 h: Eucharistiefeier, mitgestaltet von afrikanischen

Sängerinnen und Sängern, Kirche
11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 30. September, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18 h: Rosenkranz portugiesisch, Kirche.

Do, 1. Oktober, 15.15 h: Eucharistiefeier in der Basilika, Wallfahrt Mariastein.

Chrischona-Gemeinde
(Vereinshausstrasse 9)

So, 27. September, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Hans Schmid, KinderTreff, Kontaktkaffee.

*ausser während der Schulferien

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttenz und Umgebung

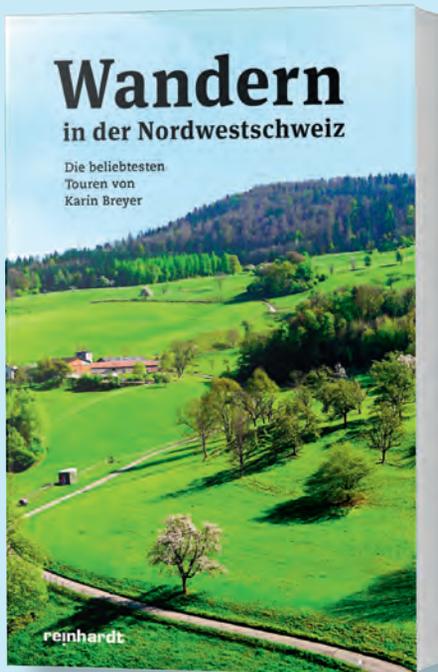
Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch



ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer

Wandern in der Nordwestschweiz

160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Elena Ferrante**
[1] Das lügenhafte Leben der Erwachsenen
Roman | Suhrkamp Verlag
2. **Robert Seethaler**
[3] Der letzte Satz
Roman | Hanser Verlag
3. **Melitta Breznik**
[4] Mutter – Chronik eines Abschieds
Roman | Luchterhand Literaturverlag
4. **Charles Lewinsky**
[2] Der Halbbart
Roman | Diogenes Verlag
5. **David Grossman**
[5] Was Nina wusste
Roman | Carl Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Wir – Fotografinnen am Frauen*streik**
[-] Politik | Christoph Merian Verlag
2. **Esther Keller, Sigfried Schibli**
[1] Stadtcasino Basel – Gesellschaft, Musik und Kultur
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
3. **Karina Reiss, Sucharit Bhakdi**
[-] Corona Fehlalarm? – Zahlen, Daten und Hintergründe
Gesundheit | Goldegg Verlag
4. **Historisches Museum Basel**
[-] Grenzfälle – Basel 1933 bis 1945
Basler Geschichte | Christoph Merian Verlag
5. **Mary L. Trump**
[2] Zu viel und nie genug
Politik | Heyne Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Regula Mühlemann**
[1] Mozart Arias II
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony
2. **Lang Lang**
[-] Johann Sebastian Bach Goldberg Variations
Klassik | DGG | 2 CDs
3. **The Rolling Stones**
[-] Goats Head Soup
Pop | Universal | 2 CDs
4. **Sophie Hunger**
[3] Halluzinationen
Pop | Universal
5. **Joe Bonamassa**
[-] A New Day Now
20th Anniversary Edition
Jazz | Provogue

Top 5 DVD

1. **Als Hitler das Rosa Kaninchen stahl**
[-] Justus von Dohnányi, Marinus Hohmann
Spielfilm | Warner Home Video
2. **Meine geniale Freundin – Staffel 2**
[3] Margherita Mazzucco, Gaia Girace
Serie | STUDIOCANAL GmbH
3. **Jane Austen: Sanditon**
[1] Rose Williams, Theo James
Spielfilm | TBA-Phonag Records, Polyband
4. **Die Toten Hosen**
[-] Alles ohne Strom
Konzertaufnahme | Warner
5. **La Vérité**
[-] Catherine Deneuve, Juliette Binoche
Spielfilm | EuroVideo Medien GmbH

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Handball Juniorinnen U14/U16

Es brannte nicht mehr dasselbe Feuer

Die Teams der HSG Nordwest blieben am vergangenen Wochenende allesamt ohne Meisterschaftspunkte.

Von Werner Zumsteg*

Nach dem emotionalen Hoch in St. Gallen empfingen die U14-Elite-Girls der HSG Nordwest einen der Meisterschaftsfavoriten, den LK Zug. Aber anders als in der Ostschweiz gelang es diesmal nicht, die gleiche Spannung aufzubauen, irgendwie brannte nicht dasselbe Feuer.

Trotzdem gelang ein furioser Start, nach 13 Minuten lag das Heimteam nach schön herausgespielten Toren mit 10:6 in Führung. Das war genug für die Trainer aus der Innerschweiz, sie nahmen ein Time-out und wechselten alle Stammspielerinnen ein. Deren Druck und Wurfpräzision hielten die Nordwest-Mädchen nur 15 Minuten stand, dann war es Unentschieden, bis zu Pause lag Zug dann sogar 15:12 in Front.

Zu viele Ballverluste

In der zweiten Halbzeit liess der LK Zug nichts mehr anbrennen, hielt seine Fehlerzahl tief. Nicht so das Heimteam, das immer wieder Ballverluste produzierte und sich so das Leben schwer machte. So erstaunte es nicht, dass am Ende eine



Gross ist die Freude nach dem positiven Entscheid: Die Girls feiern gestenreich ihre Aufnahme in die Auswahlen. Foto Daniela Zehntner

deutliche 22:36-Niederlage herauschaute. Auch die älteren U16-Elite-Mädchen empfingen am letzten Samstag den LK Zug. Das Spiel verlief in der ersten Halbzeit ausgeglichener als das U14-Spiel, zur Pause aber handelten sich die Baselieterinnen ebenfalls einen Dreitoren Rückstand ein. Im zweiten Spielabschnitt blieben die Gäste überlegen und setzten sich mit 36:27 durch.

Sprung in die Auswahlen

Auch nicht besser machten es die U16-Inter-Mädchen gegen die SG Mittelland. Ihnen misslang die

erste Halbzeit komplett. Sie lagen zu diesem Zeitpunkt bereits mit 4:15 zurück. Im zweiten Durchgang glichen sie das Spielgeschehen dann aus, sodass es am Ende nur 19:32 stand.

Und doch kann es mit den Emotionen schnell wechseln, denn am Sonntag stand das zweite Sichtungstraining für die Regional- respektive Talentauswahl auf dem Programm. In die Talentauswahl schafften es sechs, den Sprung in die Regionalauswahl gleich acht Girls. Ein schöner Lohn für den Trainingsfleiss der Mädchen.

*für die HSG Nordwest

Tennis Junioren U10

Woehrle schafft es bis in den Final

Kilian Woehrle vom Tennisclub Pratteln spielte sich an den kantonalen Juniorenmeisterschaften bei der Basel in der Kategorie U10 bis ins Final. Der Prattler setzte sich in der spannenden Gruppenphase gegen Finn Egger (R9), Vincenz Weiss (R9), und Vidheya Singh (R9) durch. Im Final fehlten Woehrle dann die Kräfte und er unterlag nach aufopferndem Kampf gegen Daniel Segura (R9) mit 3:6 und 2:6.

Andrea Casanova für den TC Pratteln



Starker Auftritt: Kilian Woehrle vom TC Pratteln spielte an den Juniorenmeisterschaften gross auf. Foto zVg

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Handball Herren 1. Liga

Zu keinem Zeitpunkt lockergelassen

Der TV Prattelns NS feiert bei der HSG Leimental einen 31:28-Sieg.

Am vergangenen Samstag kam es wieder einmal zum Derby zwischen der HSG Leimental und der NS Pratteln. Austragungsort des Spiels war die Thomasingartenhalle in Oberwil, was für die Hausherren klar von Vorteil war. Und dennoch gab es für dieses Spiel keinen klaren Favoriten.

Kleines Pausenpolster

Das Anspiel erfolgte durch das Heimteam, wobei die NS bereits den ersten Angriff ihrer Gegner parieren konnte. Und so kam es, dass sich das Gästeteam in Führung

setzen konnte. Im Laufe der ersten Halbzeit wuchs diese zwischenzeitlich bis auf vier Treffer an. Und dennoch blieb das Heimteam verbissen und konnte den Prattler Vorsprung immer wieder minimieren. Dies zog sich so bis zur Pause weiter, wobei sich die NS mit drei Treffern mehr auf dem Konto ein kleines Polster erarbeiten konnte (13:16).

Nach einer viertelstündigen Pause ertönte der Anpfiff der zweiten Halbzeit. Man wollte das Tempo anziehen und so versuchen, zu möglichst einfachen Toren zu kommen. Doch den besseren Start des zweiten Durchgangs erwischten die Leimentaler und so kam es, dass diese nach 45 Minuten das erste Mal in Führung gingen. In

diesem sehr körperbetonten Spiel liess die NS aber nicht locker. Der glänzend aufgelegte Torhüter aus Pratteln, Niels Bruttel, konnte seinem Team mit zahlreichen Paraden weiterhelfen. Er war eine treibende Kraft, die dazu führte, dass die Gäste sich bis zum Schluss

wieder mit bis zu drei Toren absetzen konnten und am Ende mit 31:28 gewannen. Es war ein Derby schlechthin. Die Prattler konnten ihren zweiten Saisonsieg im dritten Spiel einfahren und versuchen, die positive Energie ins nächste Spiel mitzunehmen. Dieses findet heute Freitag, 25. September, um 20.30 Uhr im Kuspo statt. Gegner ist die SG GC Amicitia / HC Künsnacht.

Yanis Meier, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

HSG Leimental – TV Pratteln NS 28:31 (13:16)

Thomasingarten, Oberwil. – 55 Zuschauer. – SR Schlegel, Steiner. – Strafen: Je 7-mal 2 Minuten gegen Leimental und Pratteln.

Pratteln: Bruttel, Aerni; Baer (3), Burgherr (2), Christ, Dietwiler, Esparza (3), Gassmann, Hauser (3), Ischi (12), Meier (1/1), Meister, Rickenbacher (5), Schächli (2).

Spiele des TV Pratteln NS.

Freitag, 25. September

• 20.30 Uhr: Herren 1. Liga – SG GC Amicitia / HC Künsnacht (Kuspo)

Samstag, 26. September

• 11.30 Uhr: SG Wyland – Juniorinnen U18 Inter (Ebni, Neftenbach)
• 12 Uhr: SG Stans / Füchse Emmenbrücke – Junioren U15 Inter (Eichli, Stans)

Fussball 2. Liga regional

Nicht genug Leidenschaft, Aggressivität und Siegeswille

Der FC Pratteln kommt weiterhin nicht vom Fleck, verliert in Birsfelden mit 1:5 und fällt in der Tabelle unter den Strich.

Von Harry Dill*

Die Unsicherheit und damit das fehlende Selbstvertrauen waren bei den Gelbschwarzen, bei denen viele wichtige Spieler fehlten, während der gesamten 90 Minuten unübersehbar. Es war ein blutleerer und pomadiger Prattler Auftritt in Birsfelden. Dazu fehlte es an Leidenschaft, Aggressivität in den Zweikämpfen und am unbedingten Siegeswillen, ein Spiel in die richtigen Bahnen zu lenken. Ein Aufbäumen nach Rückständen war nie ersichtlich. Zudem fehlte ein lautstarker Antreiber und Teamleader, der die Mannschaft führt und Zeichen setzt.

Den Beginn verschlafen

Am Anfang präsentierte sich Gelbschwarz noch im Schlafmodus und hätte bei der Apple Watch Series 6 nach zehn Spielminuten das Schlafziel bereits erreicht. In der 6. Minute unterlief Prattelns Innenverteidiger Zenun Kuci einen weiten Ball, Jonathan Meireles konnte alleine auf Salem Fahdy zulaufen, dieser parierte den ersten und auch den zweiten Abschluss des Birsfelder Captains. Drei Zeigerumdrehungen später setzte sich Deny Gomes im Sechzehner gegen Kuci



Augen zu und durch: Prattelns José Pichardo (links) und der Birsfelder Artan Shillova beim Kopfballduell.

Foto Bernadette Schoeffel

durch, Rückpass zu Artan Shillova und es stand 1:0. Kurz darauf wurde die zu hoch stehende Prattler Defensive düpiert, Gomes enteilte und markierte das 2:0.

Kein Aufbäumen

Danach kam Gelbschwarz erstmals zu zwei Halbchancen, hatte in der Folge auch mehr Ballbesitz, jedoch weiterhin ohne Durchschlagskraft in der Offensive. In der 38. Minute unterlief Boban

Jevremovic in der Prattler Defensivzone ein haarsträubender Rückpass zu Shillova, dieser konnte sich mühelos und ohne grosse Gegenwehr gegen zwei Gelbschwarze durchsetzen und schon stands 3:0. Immerhin leistete sich auch die Birsfelder Defensive kurz vor der Pause einen Abspielfehler, Lamin Singhateh liess Simon Dünki ansteigen und via dessen Bein kulterte der Ball zum einzigen Prattler Treffer ins Netz.

Singhateh brachte offensiv mehr Schwung und setzte jedem Ball nach. Jedoch fehlte es beim FCP weiter an Power und Engagement, dem Spiel eine Wende zu geben. Die endgültige Entscheidung fiel schon in der 57. Minute, als Gomes mühelos freigespielt werden konnte und zum 4:1 traf. Bei Pratteln war die Luft jetzt vollkommen draussen und es stellte sich dem Schicksal mit der bereits vierten Saisonniederlage. Das 5:1 besorgte schliesslich Roberto Garcia per Kopf.

Morgen Samstag, 26. September, trifft Gelbschwarz auf den FC Möhlin-Riburg/ACLI (17 Uhr, Sandgrube). Nach dem Rücktritt von Trainer Yves Kellerhals am Montag werden Präsident Stefan Krähenbühl und Sportchef Kendim Mehmeti das Team bis auf weiteres betreuen (siehe Artikel unten).

*für den FC Pratteln

Telegramm

FC Birsfelden – FC Pratteln 5:1 (3:1)

Sternenfeld. – 100 Zuschauer. – Tore: 9. Shillova 1:0. 10. Gomes 2:0. 38. Shillova 3:0. 43. Dünki (Eigentor) 3:1. 57. Gomes 4:1. 73. Garcia 5:1.

Pratteln: Fahdy; Jevremovic, Costanzo, Kuci, Conte (75. Costa); Uzakgider; Stefanelli, Basic, Ilic (34. Singhateh), Pichardo (75. Juliao); Restieri (60. Soares).

Bemerkungen: Pratteln ohne Fontana, Gleison, Kotlar (alle verletzt), Kägi, Risch (beide gesperrt), Bohren und Minni (beide abwesend). – Verwarnungen: 64. Soares, 65. Demhasaj (beide Foul).

Fussball

Rücktritt von Trainer Yves Kellerhals

Nach dem durchgezogenen Saisonstart kommt es zu einem Trainerwechsel.

Am späten Montagnachmittag meldete sich Yves Kellerhals bei Kendim Mehmeti und orientierte diesen über seinen Entschluss, als Cheftrainer des FC Pratteln zurückzutreten. Der Sportchef war überrascht, auch wenn er Zeuge gewesen war, wie schwach das Team am Samstag in Birsfelden aufgetreten war (siehe Text oben). «Ich war enttäuscht von der ganzen Mannschaft. Die Körpersprache und Einstellung gaben mir zu denken», sagte der Sportchef, dessen erster Anruf an Ejup Demiri ging,

«weil Trainer und Assistent in der Regel gemeinsam kommen und gehen». So wird auch Kellerhals' rechte Hand nicht mehr an der Linie sein.

Vorläufig übernehmen nun Präsident Stefan Krähenbühl und Mehmeti selbst das sportliche Zepter. Assistenten werden sie von Davor Stevanovic, dem Trainer der Junioren C1. «Kurzfristig ist das die beste Lösung, denn Stefan und ich kennen das Team.»

Letzten Dienstag hatten die Neuen bereits ihre Feuertaufe im Cupspiel beim FC Münchenstein. Dabei war es vor allem Krähenbühl, der von der Seitenlinie die Anweisungen gab. Kämpferisch waren die Prattler im Vergleich zum Birsfelden-

Spiel stark verbessert. Angeführt von Idriz Basic bissen sie sich in diesen Cup-Fight und setzten sich am Ende verdient durch. Allerdings dauerte es bis zur 83. Minute, ehe Hugo Juliao das erlösende 4:2 gelang. Der eingewechselte Stürmer konnte von der Mittellinie aufs Tor laufen und markierte seinen dritten Treffer an diesem Abend.

Es war ein wichtiger Erfolg für die gelbschwarze Seele. Denn nun gilt es, auch in der Meisterschaft wieder positive Resultate einzufahren. Parallel dazu wird die Trainersuche weitergehen. «Wir haben keinen Zeitdruck, eine Wischi-Waschi-Lösung wird es nicht geben», betont Kendim Mehmeti, dessen Wunschvorstellung

es ist, «dass sich der neue mit der Vision 2023 identifiziert und unsere hohen Ziele mitträgt». Der Sportchef weiss aber, dass das nicht so einfach ist, besonders wenn das Team einen Abstiegsrang belegt. Alan Heckel

Telegramm

FC Münchenstein – FC Pratteln 2:4 (0:1)

Au. – 60 Zuschauer. – Tore: 42. Ribeiro 0:1. 57. Juliao 0:2. 71. Ronchi 1:2. 78. Juliao 1:3. 80. Ronchi 2:3. 83. Juliao 2:4.

Pratteln: Toytemur; Jevremovic, Costanzo, Risch, Conte (64. Singhateh); Ribeiro (56. Restieri), Basic, Uzakgider, Costa (79. Kuci); Pichardo (56. Juliao), Stefanelli (69. Balazi).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 39/2020

Jugendzirkus Prattelino



Gib nie auf! Betrachte alles von der guten Seite.

Der Jugendzirkus Prattelino präsentiert zum 30-Jahre-Jubiläum im Zirkuszelt auf der Hexmatt in Pratteln sein neues Programm «Gib nie auf! Betrachte alles von der guten Seite».

Ein letztes Mal laden die Artistinnen und Artisten zu einem vielseitigen Programm mit akrobatischem Können, Witz und Charme ein. Diese Aufführungen werden die letzten des Jugendzirkus Prattelino in dem Rahmen sein. Die Direktion zieht sich zurück, und ob irgendwann einmal ein neues Projekt entstehen wird, steht noch in den Sternen.

Unbeschwert spielt die Zirkustruppe miteinander Verstecken ... bis plötzlich einige unauffindbar verschwunden sind. Aufgeben kommt nicht infrage! Sie machen sich auf eine lange Suche, bis die Verschwundenen gefunden werden. Aber jetzt stecken sie alle in Schwierigkeiten und niemand

weiss, ob sie sich je wieder aus der Situation befreien können! Einmal mehr gilt: Gib nie auf! Und: Betrachte die Dinge von der guten Seite. Die Regie des Programms hat Jakob Surbeck (Co-Regie: Clotilde Pichonnaz Surbeck) umgesetzt.

Jugendliche Frische, überraschende Ideen, faszinierende Artistik, schöne Live-Musik und die wunderbare Zirkusstimmung vereinen sich zu einem vielversprechenden Ganzen. Lassen Sie sich überraschen und in die faszinierende Welt des Zirkus entführen.

Für das Projekt trainierten die Artistinnen und Artisten zusammen mit dem Trainingsteam während mehr als einem halben Jahr in ihren Disziplinen (mit Unterbruch in der Corona-Zeit). Dank zusätzlichen Trainingstagen und viel Flexibilität konnte das Programm doch rechtzeitig entwickelt werden. Zum 30-Jahre-Jubiläum hatten auch einige ehemalige Artistinnen und Artisten beim Projekt «Oldies on Stage» die Möglichkeit, beim Programm mitzuwirken. Nach einem

Trainingslager in Titterten und intensiven Proben präsentiert der Prattelino nun ein spannendes und vielfältiges Programm. Alle, die gerne Zirkusluft schnuppern und sich verzaubern lassen, sind herzlich eingeladen.

Reservierungen empfohlen – beschränkte Platzzahl. Mit Pausenbuffet. Ticketinformationen und Weiteres auf www.prattelino.ch. Aufgrund der Corona-Bestimmungen bitte vor dem Besuch die Website konsultieren. Änderungen vorbehalten.

Programm Prattelino 2020

Gib nie auf! Betrachte alles von der guten Seite:

- Samstag, 26. September, 19.30 Uhr (Premiere)
- Sonntag, 27. September, 11 Uhr / 16 Uhr
- Dienstag, 29. September, 14.30 Uhr / 19.30 Uhr
- Mittwoch, 30. September, 14.30 Uhr
- Donnerstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr (Derniere)

Spezialprogramm im Zelt:

Konzerte und Improtheater

- Dienstag, 22. September, The Glue, 19 Uhr
 - Mittwoch, 23. September, Troubadix auf Touren, 19 Uhr
 - Donnerstag, 24. September, Die Impronauten, 19 Uhr
 - Donnerstag, 1. Oktober, Bruno Hächler, 15 Uhr
- Hexmatt Pratteln, Nähe Bahnhof SBB oder Tram 14, Haltestelle Bahnhofstrasse, beschränkte Parkplatzmöglichkeiten.

*Pia Lehmann,
Jugendzirkus Prattelino*

Dieses Wochenende: Abstimmungen

Die Urnen in der Gemeindeverwaltung sind jeweils am Abstimmungs-Wochenende wie folgt geöffnet:

- Samstag von 19 bis 20 Uhr
- Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Wenn Sie brieflich stimmen, dann muss Ihr Stimmrechtsausweis mit den Stimm- und Wahlzetteln am Abstimmungs-Samstag bis 17 Uhr im Briefkasten der Gemeindeverwaltung liegen.

Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis nicht vergessen!

Wir laden Sie ein, von Ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Den Link zu den Abstimmungsergebnissen finden Sie am Abstimmungs-Sonntag ab ca. 13.30 Uhr auf unserer Homepage.

*Gemeinde Pratteln,
Kommunikation und Politik*

Baugesuch

- Steinmetz Vilela Bertha u. Dyrnes Ralph, Schloßstrasse 1, 4133 Pratteln, betr. Einfamilienhaus mit Schwimmbad. Neuaufgabe: Profile, Parz. 5575, Hohle Gasse, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 5. Oktober 2020** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt*

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 4851: 395 m² mit Wohnhaus, Ergolzstrasse 21a, Garage, Gartenanlage «Husmatt». Veräusserer: Wimmer Robin, Pratteln, Eigentum seit 7.7.2015. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Zeqiri Nexhmi, Pratteln; Zeqiri-Meholli Liridona, Pratteln). Kauf. Parz. 1837: 356 m² mit Gebäude, Hauptstrasse 26a, Trottoir, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Unterdorf». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Ballmer-

Rieder Karl, Erben (Erbengemeinschaft Ballmer-Rieder Veronika, Erben [Ballmer Beatrix, Möhlin; Ballmer Rosemarie, Vordemwald]; Ballmer Beatrix, Möhlin; Ballmer Rosemarie, Vordemwald), Eigentum seit 7.6.2005. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Babbi Enrico, Pratteln; Babbi Ilario, Pratteln; Babbi Enio, Muttenz).

Kauf. Parz. D4987: Baurecht auf 224 m², Einfamilienhaus, Hohenrainring 30 (53 m²), Trottoir (5 m²),

übrige befestigte Fläche (23 m²), Gartenanlage (143 m²) «Hohenrain», zulasten Grundstück Nr. 7056, 1/23 ME an Parz. 5013, 1/23 ME an Parz. 5015, 1/12 ME an Parz. 5011; Parz. 7056: 224 m² mit Baurechtsareal «Hohenrain». Veräusserer zu je 1/2: Müller Markus, Pratteln; Müller Sara, Pratteln, Eigentum seit 8.2.2008, 20.7.2011. Erwerber zu je 1/2: Rexhepi Fisnik, Pratteln; Rexhepi Lindita, Pratteln. Erbteilungsvertrag. Parz. 3150:

195 m², **Reben**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Rebmann-Seiler Ernst (Erbengemeinschaft Rebmann Max Ernst [Rebmann-Schweizer Verena, Liestal; Venturiere-Rebmann Andrea Barbara]), Eigentum seit 10.6.2020. Erwerber zu GE: Erbgemeinschaft Rebmann-Seiler Ernst (Junod-Rebmann Lina, Pratteln, Hartmann-Rebmann Louise, Pratteln; Venturiere-Rebmann Andrea Barbara, Liestal).



«das KLEINE ferierendorf»

In der ersten Herbstferienwoche vom Dienstag, 29. September, bis Freitag, 2. Oktober 2020, findet «das KLEINE ferierendorf» im Quartier Aegelmatt/Vogelmatt statt. Es befindet sich an der Wartenbergstrasse 58 auf dem Schulhausplatz. Angeboten werden Basteln, Musizieren, Schminken, Rölleibahn, Farbschleuder, Fladenbrotbacken und Elektronikbasteln. Aufgrund der Corona-Situation gibt es ein paar Änderungen. Neu finden die Angebote ab 14 Uhr statt und dauern bis 17.30 Uhr. Wir bitten alle Besucher/innen, Folgendes zu beachten:

- Nur ganz gesunde Kinder dürfen das Ferierendorf besuchen.

- Eltern haben keinen Zugang zu den Angeboten.
- Abstand-Regel einhalten!
- Kein Abschlussfest am Freitag.
- Verpflegung und Getränke selber mitnehmen.
- Zugangsregeln zu den Angeboten beachten: Anstehen mit Abstand.

Es gibt diesmal auch keinen Shuttle-Bus, die Anreise geschieht selbstständig.

Kurzfristige Änderungen zur Durchführung werden am jeweiligen Tag bis 12 Uhr auf der Homepage der Gemeinde Pratteln publiziert.

Piratenwoche auf dem Robi

Schiff ahoi! Alle Prattler Piratinnen und Piraten sind aufgefordert, in der zweiten Herbstferienwoche, vom Montag, 5., bis Freitag, 9. Oktober 2020, sich auf dem Robinsonspielplatz für die Piratenwoche einzufinden. Ab 12 Uhr werden die

Tore nur für Piraten und Piratinnen geöffnet, alles weitere Gesindel bleibt draussen oder wird über Bord geworfen. Spiel und Spass, Feuer und Gebrutzel garantiert. Blitz und Donnerwetter!

Bis bald... *Euer Käpt'n Krummzahn*

prattlerstern 

FÖRDERPREIS 2020

Sie haben Ihre Favoriten nominiert. Wir haben den Preisträger / die Preisträgerin gewählt.

WIR LADEN SIE HERZLICH ZUR PREISVERLEIHUNG EIN.

➤ Am **30. Oktober 2020, 19 Uhr** im Kultur- und Sportzentrum.

Mit kulturellem Rahmenprogramm und musikalischen Einlagen.

Bürger- und Einwohnergemeinde Pratteln
www.bg-pratteln.ch | www.pratteln.ch

5. VERGABE



WETTLAUF BOMBE TERRORISTIN

Matthias Merdan **5 Prozent** – Rache an Zürich
320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2412-0
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Kantonaler Krisenstab

Übung zu einer Massenkarambolage

Der Kantonale Krisenstab (KKS) übte am vorletzten Donnerstag eine Massenkarambolage im Tunnel Schweizerhalle mit Lastwagen, Reisekar und mehreren Personwagen. Ziel der Übung war, auch für andere als Corona-Szenarien fit zu bleiben und die Abläufe zwischen den involvierten Blaulichtorganisationen wie Polizei, Feuerwehr, Sanität und Verwaltungsstellen zu überprüfen.

Rund 70 Angehörige von Polizei, Feuerwehr, Sanität, Zivilschutz, der Nationalstrassen Nordwestschweiz AG, der Staatsanwaltschaft, zwei Gemeindeführungstäbe sowie verschiedene weitere

Spezialistinnen und Spezialisten hatten in einer Stabsübung weitgehend ohne echte Kulisse eine Massenkarambolage zu bewältigen, nachdem ein Lkw mit einem Reisekar zusammengestossen war. Gemäss Übungsszenario gab es Tote und Verletzte.

Die Beübten mussten aus dem Stand an ihre definierten Einsatzorte einrücken und beim Sichern, Bergen und Umleiten entsprechende Prioritäten setzen. «Mit solchen regelmässigen Übungen überprüfen wir die Zusammenarbeit der notwendigen Organisationen», sagt Patrik Reiniger, Leiter des KKS. Wichtig sei, situations-

gerecht Personen und Fahrzeuge aufzubieten und entsprechend der Situation zu führen. Sein erstes unmittelbares Fazit fiel positiv aus: «Übung erfüllt».

Der Kantonale Krisenstab Basel-Landschaft führt und koordiniert bei Grossereignissen und in besonderen und ausserordentlichen Lagen alle im Einsatz stehenden Organisationen. In seinem Kommandoposten in Liestal oder im Lageraum des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz laufen je nach Ereignisfall alle Fäden zusammen.

Adrian Baumgartner
für die Sicherheitsdirektion BL

Leserbriefe

Weiterentwickelte Velobahn

Mit grossem Interesse habe ich den Artikel über die geplante Velobahn Pratteln–Augst gelesen. Ich fahre nicht mehr Velo, aber eine Konstruktion von einer erhöhten Velostrasse, welche funktional und mehrheitlich aus Holz gemacht ist, finde ich spitze. Aus Sicherheitsgründen sind separate Bahnen für Autos und Velos vernünftig. Weil der Platz beschränkt ist, macht eine erhöhte Strecke erst recht Sinn. Separate und erhöhte Strecken für Fussgänger oder Velos sind in anderen Ländern nichts Neues. Die Firma Häring hat dieses Projekt einen Schritt mit einem attraktiven und platzsparenden Design weiterentwickelt. Bravo. Barry Kingman

Vereine

Morgenspaziergang abgesagt

Dieses Jahr hat sich leider niemand finden lassen, der die Möglichkeit hatte, den Morgenspaziergang vorzubereiten und durchzuführen. Daher muss der Verschönerungsverein Pratteln (VVP) den Anlass vom Sonntag, 27. September, absagen. Wir hoffen, dass sich im kommenden Jahr wieder jemand bereit erklärt, dies zu übernehmen. Der VVP wünscht allen weiterhin gute Gesundheit und einen schönen Herbst.

Ulrike Trüssel,
Vorstandsmitglied VVP

Wer weiss mehr zu diesem Schlitten?



PA. Christian Wyss hat diesen Schlitten vor rund zwei Jahren unter dem Dachgiebel eines 200-jährigen Bauernhauses an der Schauenburgerstrasse 11 mitten im alten Dorfkern entdeckt. Die Liegenschaft ist in der Zwischenzeit verkauft und abgerissen worden, die Frage aller Fragen blieb aber: wer weiss mehr über Herkunft, Alter und frühere Verwendung dieses historischen Gefährts? Hinweise nimmt Christian Wyss unter seiner Mailadresse (c.wyss@teleport.ch) gerne entgegen.

Fotos Christian Wyss

Was ist in Pratteln los?

September

Fr 25. Kultur Anlass im Bürgerhaus

Farbklang oder Klangfarbe, Streifzug durch Kunst und Musik mit Nicole Schmölzer und Bernhard Dittmann, Eintritt 20 Franken (Mitglieder 15 Franken), Türöffnung und Kulinarik ab 18 Uhr, Beginn 19 Uhr, Bürgerhaus, Hauptstrasse 29.
www.buergerhaus-pratteln.ch

Sa 26. Bürgerhaus-Zmorge

Gemütliches Beisammensein bei einem feinen Zmorge, 9 bis 14 Uhr, Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Tischreservierung: 079 821 05 57 oder info@mangiare-service.ch.
www.buergerhaus-pratteln.ch

Jugendzirkus Prattelino

Programm «Gib nie auf! Betrachte alles von der guten Seite», 19.30 Uhr (Premiere),

im Zelt auf der Hexmatt, Baslerstrasse, Pratteln.
www.prattelino.ch

So 27. Abstimmungswochenende

Gemeindeverwaltung Eingang Burggartenstrasse),
www.pratteln.ch

Abstimmungssonntag im Bürgerhaus

Angeregte Diskussionen nach der Stimmabgabe bei Kaffee und Gebäck, 9 bis 12 Uhr, Bürgerhaus, Hauptstrasse 29,
www.buergerhaus-pratteln.ch

Jugendzirkus Prattelino

Programm «Gib nie auf! Betrachte alles von der guten Seite», 11 und 16 Uhr, im Zelt auf der Hexmatt.
www.prattelino.ch

Di 29. Jugendzirkus Prattelino

Programm «Gib nie auf! Betrachte alles von der guten Seite», 14.30 und 19.30 Uhr,

im Zelt auf der Hexmatt.
www.prattelino.ch

Mi 30. Jugendzirkus Prattelino

Programm «Gib nie auf! Betrachte alles von der guten Seite», 14.30 Uhr, im Zelt auf der Hexmatt.
www.prattelino.ch

Oktober

Do 1. Kinderlieder und -geschichten

Programm mit Bruno Hächler, 15 Uhr, im Zelt des Jugendzirkus Prattelino, Hexmatt.
www.prattelino.ch

Jugendzirkus Prattelino

Programm «Gib nie auf! Betrachte alles von der guten Seite», 19.30 Uhr (Derniere), im Zelt auf der Hexmatt.
www.prattelino.ch

Sa 3. Flohmarkt

Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt auf dem Schmit-

tplatz und der Schlossstrasse, 8 bis 16 Uhr, www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch

Fr 9. Farbklang 2020

Eröffnung und Premiere der Fassadenprojektion von Bernhard Dittmann und Nicole Schmölzer, 19 Uhr, an der Nordfassade des Schlosses Pratteln (fortan bis 27. Oktober täglich von 20 bis 22 Uhr).
www.farbklang.org

Sa 10. Bring-Hol-Aktion

Weitergeben statt wegwerfen, gut erhaltene und nicht mehr benötigte Gegenstände können von Privatpersonen angeboten oder erworben werden, 8 bis 11.30 Uhr, Kultur- und Sportzentrum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Verkehr

Abbruch des Projekts Velohochbahn

MA&PA. Die Bau- und Umweltschutzdirektion hat zusammen mit dem Bundesamt für Strassen, dem OK des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes Esaf 2022 und den Projektinitianten «Velohochbahn in Modulbauweise» das Projekt für den Bau einer Pilotstrecke im Raum Pratteln/Augst vorgestellt (MA&PA vom 18. September). Aufgrund der anhaltenden breiten Kritik hat Regierungsrat Isaac Reber in Rücksprache mit Esaf-Präsident Thomas Weber diese Woche entschieden, das Projekt in der vorgestellten Form nicht weiter zu verfolgen, weil eine Realisierung bis Sommer 2022 unter diesen politischen Umständen unrealistisch erscheine. Positiv zur Kenntnis zu nehmen sei, wie es in einer Medienmitteilung der Bau- und Umweltschutzdirektion heisst, dass die Projektidee als solche auf breite Zustimmung gestossen ist. Kritisiert wurde dagegen namentlich die personelle Konstellation im Projekt.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttens
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 844 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@mutteneranzeiger.ch
 www.mutteneranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

Schweiz. Industrieller (Julius) †	Stromspeicher (Kurzwort)	körnige Masse	ugs.: nicht wahr?	6	Schweiz. Schauspielerin (Sabine)	Lebewesen	Platz, Ort	Nahrung Aufnehmender	Richterspruch	lauter Ausruf	engl. Artikel	Haremswächter	Vorfahr	Bewohner e. griech. Insel
Hutrand	Ge- wichts- einheit (Kurzw.)				Trauben- ernte		Zeit- kontroll- gerät							
							Gelege							
Schweizer eh. Ski- springer (Andreas)	Vorsilbe: naturnah-, belassen		englisch: Kuss		engl.: Gräf berühmte Personen									
Apfel- sorte		prahlen			Schlit- tengleit- schiene									
Begriff bei der Autover- sicherung														
Ver- brauch	Handels- gut		festes Ein- kommen Baustoff											
Geschöpf														
arab. mantel- artiger Umhang														
Ort an der Suze (BE)														
engl.: Ende														

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 6. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!